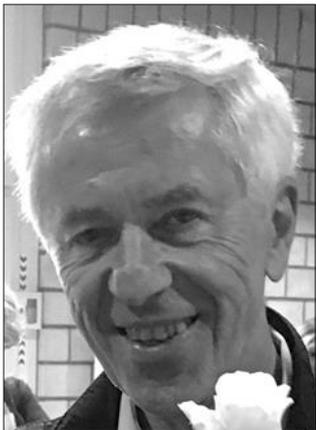


RECHTOBLER

Gemeindegemeinschaftsblatt

Juni/Juli 2016

Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler



Kaum einen Monat im Amt durfte ich bereits zahlreiche gute Erfahrungen machen: Das Tagesgeschäft wird von einer hochmotivierten Kanzlei-Mannschaft unter Leitung von Kevin Friedauer, Gemeindegemeinschaftsbeschreiber kompetent betrieben. Der teilweise neu zusammengesetzte Gemeinderat hat sich reibungslos konstituiert und an die Arbeit gemacht. Der Kontakt mit

den GemeindepäsidentInnen der umgebenden Gemeinden ist von gegenseitiger Achtung und Freundlichkeit bestimmt. Und mit Philipp Jenny haben wir ab 1. Juni einen neuen Hauswart und Saalwirt gewählt, der diese Arbeiten bereits in den letzten Monaten in Stellvertretung ausgeübt hat. Nun noch einige Informationen:

Sprechstunden des Gemeindepäsidenten

Ich stehe Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner gerne zu einem Gespräch zur Verfügung, wenn Sie irgendein «Problem» mit der Gemeinde äussern oder aber auch eine gute Idee einbringen möchten.

Am besten vereinbaren Sie mit mir einen Termin per Mail (peter.bischoff@rehetobel.ar.ch) oder via Kanzlei telefonisch 071 878 70 20.

Pläne für die Zeit nach den Sommerferien

Neben den üblichen Traktanden wie dem jährlich zu erstellenden Budget und den laufenden Geschäften stehen Sitzungen folgender Gruppierungen bevor, welche sich mit Zukunftsfragen befassen:

- Eine von den politischen Organisationen angeregte Arbeitsgruppe zur **Revision der Gemeindeordnung** wird

sich Fragen zur Exekutive machen: Wieviele Gemeinderäte brauchen wir? Mit welchem Pensum soll ein zukünftiger Präsident in der neuen Amtszeit (das heisst ab Frühling 2019) arbeiten? Zur Revision der Gemeindeordnung werden Sie das letzte Wort haben, eine Urnenabstimmung dazu soll Ende 2017 oder anfangs 2018 erfolgen. Über den Verlauf der Diskussionen mit Pro und Kontra verschiedener Optionen werden wir Sie laufend informieren.

- Die **Ortsplanungskommission** wird ihre Tätigkeit unter Berücksichtigung des Baumemorandums (dessen Resultate noch ausstehen) wieder aufnehmen. Grosse Würfe wird sie allerdings nicht machen können, solange die Revision der kantonalen Raumplanung noch aussteht.

- Bei der Erstellung des neuen Leitbilds wurde ein Wunsch immer wieder geäussert, nämlich der Wunsch nach besserer Kommunikation durch den Gemeinderat. Dazu soll ein **Kommunikationskonzept** erarbeitet werden, das unter Wahrung des Amtsgeheimnisses dennoch eine sinnvolle und rasche Information der Einwohnerinnen und Einwohner ermöglicht. Auch dazu werden Sie im Herbst wieder informiert werden.

Vorerst aber wünsche ich Ihnen allen einen prächtigen Sommer, erholsame Ferien im In- oder Ausland und viele ungetrübte Sonnentage in unserem Klimakurort – sei es in der Badi oder sonst im Freien!

Peter Bischoff, Gemeindepresident

Altpapiersammlung:
Samstag, 13. August 2016
ab 08.00 Uhr

Schule Rehetobel

**Papier und Karton GETRENNT zu straffen Bündeln
verschnürt am Ort wo Sie Ihre Kehrichtsäcke
hinbringen, deponieren.**

Konstituierung für das Amtsjahr 2016/17

Der Gemeinderat hat sich für das neue Amtsjahr konstituiert und diverse Personen in die gemeinderätlichen Kommissionen gewählt.

Das freigewordene Ressort Schule wird neu von Remo Kästli Bucher präsiert. Thomas Frei hat das Präsidium der Unterhalts- und Betriebskommission sowie der Forst- und Landwirtschaftskommission übernommen. Zudem wurde Thomas Frei als Präsident des Feuerwehrzweckverbandes Wald – Rehetobel gewählt. Gemeinderat Richard Sennhauser wurde zum neuen Vizegemeindepräsidenten gewählt.

Zudem mussten infolge Rücktritts von Ueli Graf diverse Delegiertenmandate und Einzelbeamtungen neu verteilt werden. Diese Zuständigkeiten können dem neuen Behördenverzeichnis entnommen werden, welches mit dem August-Gmäändsblatt in alle Haushalte verteilt wird. Bereits vor längerem wurde angekündigt, dass eine Arbeitsgruppe zur Prüfung einer Revision der Gemeindeordnung gegründet wird. Der Gemeinderat hat an der Konstituierungssitzung folgende Personen in die Arbeitsgruppe gewählt:

Peter Bischoff als Leiter der Arbeitsgruppe, Gemeinderat Richard Sennhauser, Gemeinderätin Rita Fisch, Gemeindeschreiber Kevin Friedauer als Aktuar und Mitglied, Silvia Frischknecht, Sarah Kohler, Jan Kubli, Marcel Küng, Ruedi Schmid, Roger Sträuli, Esra Venegas, Christian Vogel und Thomas Bühler. Die Arbeitsgruppe wird im Laufe des zweiten Halbjahrs 2016 mit der Arbeit beginnen.

Neuer Hauswart und Saalwirt für das Gemeindezentrum gewählt

Da der bisherige Hauswart und Saalwirt für das Gemeindezentrum, Graziano Pattaro, beabsichtigt in die Privatwirtschaft zurückzukehren wird das Arbeitsverhältnis aufgelöst. Wir danken ihm für die geleisteten Dienste und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Die freierwerdende Stelle wurde umgehend zur Neubesetzung ausgeschrieben. Aus den zahlreich eingegangenen Bewerbungen wurden mehrere Personen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und ein Wahlantrag an den Gemeinderat gestellt.

Der Gemeinderat hat Philipp Jenny, Michlenberg, per 1. Juni 2016 als neuen Hauswart und Saalwirt gewählt. Er wird mit einem 100%-Pensum angestellt sein, wobei sich das Pensum wie folgt verteilt: 60% Hauswart Gemeindezentrum, 20% Saalwirt, 10% Marktchef und Quartiermeister sowie 10% Mitarbeit im Bauamt.

Fortschreibung der Gemeindegeschichte

Im Jahr 2019 kann die Gemeinde Rehetobel das 350jährige Bestehen feiern. In diesem Zusammenhang hat eine Arbeitsgruppe ein Grobkonzept zur Fortschreibung der Gemeindegeschichte erstellt.

Der Gemeinderat hat sich an der letzten Sitzung mit dem Thema befasst und dem Konzept grundsätzlich zugestimmt. Die neue Chronik soll den Zeitraum seit 1960 umfassen und wird von einer Projektgruppe in Zusammenarbeit mit einem noch zu bestimmenden Historiker verfasst werden. Die Kosten belaufen sich auf total Fr. 75'000.00. Davon sollen Fr. 15'000.00 durch Sponsoren

und Stiftungen getragen werden. Die Kosten zu Lasten des Gemeindehaushalts belaufen sich auf Fr. 60'000.00, verteilt auf die Jahre 2017 bis 2019.

Die Arbeitsgruppe, unter der Leitung von Gemeinderätin Hilda Fueter, wird als nächstes ein Detailkonzept erarbeiten und im Spätsommer dem Gemeinderat vorlegen.

Ferner hat der Gemeinderat...

- Kenntnis genommen, dass gegen die Jahresrechnung 2015 kein Referendum ergriffen wurde.
- einem Beitragsgesuch auf Antrag der Denkmalpflege AR entsprochen. Für eine Renovation der Grundmauern aus Bruchsteinen in Sandstein und Reparatur von Schäden durch die schwarzglänzende Holzameise am geschützten Objekt Holderenstrasse 33 (Hörler Emanuel und Katharina), wird ein Beitrag von Fr. 4'137.00 aus dem Konto für denkmalpflegerische Beiträge zugesichert.
- Der Musikgesellschaft Brass Band Rehetobel einen Totalbetrag von Fr. 1'000.00 für die Teilnahme am eidgenössischen Musikfest im Sinne eines Jugendförderungsbeitrages gesprochen.

Kevin Friedauer, Gemeindeschreiber



Informationen des Abwasserverbands Altenrhein AVA

Der Anschluss der beiden Gemeinden Rehetobel und Speicher an die ARA Altenrhein rückt näher. Die an der Abstimmung im Jahre 2012 vorgelegten Investitionskosten fallen höher aus.

Rehetobel und Speicher entschieden sich im Jahr 2012 aus ökologischen, wirtschaftlichen und betrieblichen Überlegungen zur Stilllegung der eigenen Klärwerke und zum Anschluss an die ARA Altenrhein. Diese reinigt bereits heute die Abwässer dank einer gut ausgelegten Biologiestufe und einer Flockungsfiltration effizienter und wird ab 2018 zudem über eine Erweiterungsstufe zur Entnahme von Spurenstoffen verfügen.

Rehetobel wird noch dieses Jahr angeschlossen

Die gemeinsame von Rehetobel und Speicher genutzte künftige Ableitstrecke von der Lobenschwendi bis zum Anschlusspunkt im Gebiet Oberebni in Eggersriet an das bestehende AVA-Kanalnetz ist weitgehend erstellt. Auf diesem Abschnitt quert ein 2.75 km langer Düker das Goldachtobel via Achmüli in teilweise schwierigem Gelände. Aus hydraulischen, betrieblichen und sicherheitstechnischen Gründen wurde nachträglich entscheiden, den gesamten Strang redundant mit zwei parallelen Leitungen zu verlegen und mit zusätzlichen Interventionschächten zu bestücken.

Ebenfalls betriebsbereit ist die Ableitstrecke von der gegen Ende 2016 stillzulegenden ARA Rehetobel bis zur Lobenschwendi. Eine 615 Meter lange Bohrstrecke unterquert den Michlenberg. Im weiteren Verlauf wurde der Kanal in der Lobenschwendistrasse verlegt.

Im Juli 2016 beginnt der Umbau der ARA Rehetobel zu einem Stapelbecken. Die künftige chargenweise Ablei-

tung erfordert Beckenvolumen für die Zwischenstapelung. Während des ARA-Umbaus, welche bis Ende Oktober 2016 dauern wird, ist die ARA Rehetobel noch beschränkt im Einsatz. Das vorgeklärte und teilgereinigte Abwasser wird aber bereits während der Umbauphase nach Altenrhein abgeleitet, bevor im November die ARA Rehetobel komplett ausser Betrieb genommen wird und erstmals das vollständige Rohabwasser nach Altenrhein abfließt.

Baustart der Erschliessung von Speicher

Das Bauprojekt für die Erschliessung von Speicher ist verfasst und die Baueingabe erfolgt. Auch hier quert ein rund 1.2 km langer Düker das Goldachtobel, wobei auf der Ableitstrecke zwischen der ARA Speicher und dem Tiefpunkt zwischen Zweibruggen und Chastenloch die gesamte Passage gebohrt wird. In der Planungsphase hat sich diese Bauweise gegenüber der klassischen Grabarbeit als vorteilhaft erwiesen. Gewisse Beeinträchtigungen gibt es auf der gegenüberliegenden Talseite auf Gemeindegebiet von Rehetobel im Gebiet Oberaach, wo die Steigstrecke vom Dükertiefpunkt bis zum Vereinigungspunkt bei der Lobenschwendistrasse ungefähr zur Hälfte in konventionellem Tiefbau erstellt wird.

Nach Fertigstellung der Ableitstrecke wird die ARA Speicher im Frühjahr 2017 ebenfalls zu einem Stapelbecken umgebaut mit dem Ziel der kompletten Ausserbetriebnahme und Ableitung nach Altenrhein gegen Ende 2017.

Höhere Kantonsbeiträge und längere Abschreibungsdauer

Projektanpassungen zur Verbesserung der Betriebssicherheit, die redundante Linienführung in der gemeinsamen Ableitstrecke, eine höhere Dimensionierung zur Schaffung von Reservekapazitäten und einzelne Auftragsvergaben über dem vorgesehenen Kostenvoranschlag führen für das Gesamtprojekt zu höheren Investitionskosten, welche nach aktueller Kostenprognose bei insgesamt 10.5 Mio. Franken brutto liegen werden und damit über der ursprünglich geplanten Vorgabe sind. Die Investition wird vom Abwasserverband Altenrhein, der als Bauherr auftritt, vorfinanziert und den Gemeinden nach Abzug der Subventionen in Form gleichbleibender jährlicher Tilgungsraten überwält.

Da mit dem ausgeweiteten Projekt auch die Kapazität für einen späteren Anschluss von Trogen und Wald geschaffen ist, hat der Kanton seinen Subventionssatz erhöht, wodurch die von Rehetobel und Speicher zu tragenden Nettokosten positiv beeinflusst werden. Diese liegen aber als Gesamtposition noch immer höher als vorgesehen. Die nach HRM2 für Kanalbauten verlangte Ausweitung der Abschreibungsdauer auf 40 Jahre bewirkt, dass die jährlichen Investitionsfolgekosten für beide Gemeinden nicht ansteigen werden, jedoch wird die Zeitdauer, während welcher die Gemeinden dem Abwasserverband Tilgungsbeiträge an die vorfinanzierten Erschliessungsleitungen zahlen, sich länger in die Zukunft erstrecken.

Speziell bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Einwohnern in den Gebieten Buechschwendi, Lobenschwendi, Oberach, Herdli, Achmüli und Risel für deren Geduld bei leider nicht vermeidbaren Bauemissionen und Verkehrsbehinderungen.

*Abwasserverband Altenrhein, Elmar Büchel
www.ava-altenrhein.ch*

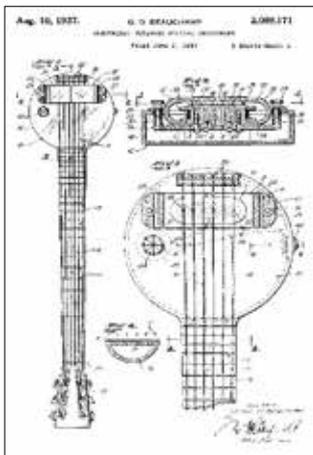


Die KKR zu Besuch im Atelier von Jan Lüthi – Gitarren Restaurator

Am 17. Mai 2016 besuchte die Kulturkommission Jan Lüthi in seinem Atelier an der Lobenschwendistrasse 4 in Rehetobel. Wir wurden von ihm und seiner Frau Viola sehr freundlich empfangen. Der Berichtende kam vor gut zwei Jahren in Kontakt mit Jan Lüthi als er übers Internet eine von ihm komplett restaurierte «Vintage» Gitarre, eine Framus Junior J-155 mit Jahrgang 1972 kaufte.

Jan Lüthi kam 1981 in Huttwil BE auf die Welt und wuchs in Murten FR auf. Schon früh entwickelte er eine Begeisterung für Rock'n'Roll (Elvis Presley) und die Pop Musik (The Beatles). Mit elf Jahren begann er Gitarrenunterricht zu nehmen und mit sechzehn Jahren kaufte er sich seine erste elektrische Gitarre. Das war eine Fender Stratocaster, die er bald nach eigenen Vorstellungen umbaute und modifizierte. Leider liess sich sein Berufswunsch (Gitarrenbauer – what else?) nicht umsetzen und so schloss er eine Lehre als Kaufmännischer Angestellter ab. Nach der Lehre begann er als Verkäufer im Musikhandel mit ersten Arbeiten an gebrauchten Gitarren im Kundenauftrag sowie als selbständiger Gitarrenlehrer zu arbeiten. Ab 2004 startete er mit diversen Tätigkeiten als Ton- und später auch als Haus-techniker für die in der alternativen Musikszene international bekannte Kulturinstitution Bad Bonn in Düdingen FR. Seit dem Umzug nach St. Gallen, einem kurzen Umweg über Trogen nach Rehetobel arbeitet Jan als Freelancer im Tontechnikerbereich, was ihm Zeit und Möglichkeiten gibt die Restauration und den Verkauf von «Vintage» Gitarren, akustischen wie elektrischen, weiter zu verfolgen und zu intensivieren. Speziell fokussiert hat sich Jan auf Marken wie Framus, Höfner, Hagström oder andere sogenannte «Cheapos» aus den fünfzigern bis siebziger Jahren, die er vorwiegend in Deutschland besorgt. Mit viel Sorgfalt, einigem Improvisationsgeschick, oftmals auch verbunden mit einer langwierigen und intensiven Suche nach Originalteilen im Internet restauriert er die Gitarren. Dies immer mit dem hauptsächlichen Ziel sie in jedem Fall für die zukünftigen Benutzer wieder spielbar zu machen. Sobald eine Restauration abgeschlossen ist bietet er die Gitarre in seinem Internet Shop zum Verkauf an. Jan macht aber auch Service- oder Restaurationsarbeiten an ihm gebrachten Instrumenten. Der Berichtende hat Jan einige seiner Instrumente zur Überarbeitung anvertraut und er war immer sehr zufrieden, begeistert über die Qualität, die Leidenschaft und die Sorgfalt durch die sich Jan's Arbeit auszeichnet.

In der lockeren Runde erfahren wir einiges zur Geschichte der elektrischen Gitarre. Und siehe da «Wer hat's mit erfunden?» – ein Schweizer natürlich! Nämlich der 1891 mit seiner Familie aus dem Baselland nach Amerika ausgewanderte Adolph Rickenbacher. Zusammen mit George Beauchamp und Paul Barth entwickelte er 1931 einen elektromagnetischen Tonabnehmer und baute die erste elektrische Hawaiigitarre. Aufgrund ihrer eigenwilligen Form nannte man sie «Rickenbacker Frying Pan» (= Rickenbacker Bratpfanne). Diese Lap-Steel Guitar gilt bis heute quasi als das Umodell, als erste ab 1932 in Serie hergestellte elektrische Gitarre.



US-Patentzeichnung der Flying Pan

1936 brachte die Firma Gibson mit der halbakustischen ES-150 eine Schlaggitarre auf den Markt, die über einen Verstärker gespielt auch laut genug war um sich in einem Orchester durchzusetzen. Da Halb- oder Vollresonanzgitarren bei hohen Lautstärken zu Rückkopplungen neigen kamen zu Beginn der 50'er Jahre die ersten Massivholzgitarren (= Solid Body) auf den Markt; so unter anderen die

klassischen Modelle der Gibson Les Paul sowie die Telecaster und die Stratocaster von Leo Fender. Etwa zur selben Zeit wurden in Europa von deutschen Firmen wie Framus und Höfner, in Schweden durch die Firma Hagström oder im fernen Japan unter dem Label Ibanez akustische und elektrische Gitarren gebaut. Und obwohl in den letzten Jahren die Tendenz zur vom Computer erzeugten Musik vorwiegt bleibt die elektrische Gitarre weiterhin ein stilprägendes Arbeitsinstrument in der Musikszene, dies vor allem wenn die Musik live auf der Bühne gespielt wird.

Seit diesem Jahr ist Jan Lüthi Besitzer einer eigenen Marke mit Logo und er führt unter der Internetadresse www.stageguitarservice.com einen Internet Shop. Über Besuche in seinem Atelier freut er sich sehr, aber da er momentan freiberuflich viel unterwegs ist – die alljährliche Festivalsaison hat begonnen – sind solche nur nach Anmeldung möglich.

«Wie die Beatles, es wird nie wieder etwas wie sie geben. Wie mein Elvis Presley. Ich war der Elvis des Boxens.»
Muhammad Ali - R.I.P.

Für die KKR im Juni 2016, Hans Rudolf Lüscher

YOLO / Jugendraum Rehetobel

Freitag: offen von 20.00 – 23.00 Uhr (ab der 6. Klasse)
Nur noch am **1. Freitag** des Monats offen.

1. Juli geschlossen

Mittwoch: offen von 14.00 – 17.00 Uhr (Unter- und Mittelstufe)

6. Juli Sportnachmittag Lukas, Nora
Ab 6. Juli geschlossen

17. Aug. offen

Details für alle Daten siehe Anschläge in der Schule und im Jugendraum.

Der Jugendraum kann auch für private Anlässe gemietet werden: Hilda Fueter Tel. 071 870 03 38, 079 345 28 88 oder h.fueter@bluewin.ch

Erwachsene Fr. 40.– pro Tag. Anlässe für oder mit Kindern gratis. Während den **Schulferien Vermietung möglich!**

Kultur im Kronenbühl Rehetobel

Freitag, 1. Juli 2016, 20 Uhr

«MITEINANDER GESTALTEN UND ETWAS BEWIRKEN»

Soziokulturelle Videoanimation in seinen Anfängen – ein Portrait von Margrit Bürer

Moderation: Béatrice Breitschmid

Zu Gast ist Margrit Bürer, Kulturbeauftragte des Kantons Appenzell Ausserrhoden, die in der Community Video Bewegung der 80er-Jahre in der Schweiz aktiv beteiligt war. Béatrice Breitschmid, selber Mitwirkende in einem der damaligen Filme, unterhält sich mit der ehemaligen Community-Initiantin anhand von Filmausschnitten über Engagement und Dringlichkeit der Bewegung. Gezeigt werden Ausschnitte aus Do-it-yourself Produktionen von «Video mitenand», «Jungi macht TV», «Projektstelle für Videoanimation» und anderen Gruppen, die in den 80er und frühen 90er-Jahren in Zürich mit dem Medium Video partizipativ gearbeitet haben, immer mit dem Ziel, verschiedensten Gruppen die Möglichkeit zu geben, sich öffentlich auszudrücken.

MUSIK, KAFFEE UND WEITSICHT

3 mal Livemusik auf der kleinen Kulturbühne im Kronenbühl **im August**: zu hören und zu sehen sind zwischen 9-13 Uhr Musiker und Musikerinnen in Neuformationen, alt Bewährtem und ganz jungen Ensembles zwischen Volk, Jazz, Pop und Klassik. Dazu gibt es Kaffee, eine Menge Zeitungen und viel Weitsicht.

Samstag, 13. August 2016, zwischen 9-13 Uhr
FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Edes-ensemble: Johanna Degen (Cello), Daniel Pfister (Flöte), Christian Bissig (Gitarre)

Das Ensemble wurde 1988 vom Gitarristen Christian Bissig und dem Flötisten Daniel Pfister als offenes Ensemble für variable Besetzungen gegründet. Heute tritt es meist als Trio auf, zusammen mit der Cellistin Johanna Degen. Im Programm «par la suite» erklingen Werke von französischen Komponisten aus dem 17. bis ins 20. Jahrhundert.

Samstag, 20. August, zwischen 9-13 Uhr
TANGOS UND EIGENKOMPOSITIONEN AUS DEM CAFÉ IN PATAGONIEN

Café Deseado: Julia Herkert (Violine/Viola), Martin Amstutz (Bandoneón), Stefan Gschwend (Gitarre)

Im Café Deseado ertönt die Musik aus jenem Café, das es im Puerto Deseado, Patagonien nicht gibt. Serviert werden durchwegs Eigenkreationen – eine Mixtur, zusammengebraut aus den verschiedensten, mehr oder weniger traditionellen Stilen. Mag eine ähnliche Mélange damals an der Mündung des Río de la Plata eine Hauptzutat gewesen sein, um den Tango zu destillieren, erzählt sie heute wortlose Geschichten aus der Pampa südlich des oberen Bodensee.

Samstag, 27. August, zwischen 9-13 Uhr
MUSIKALISCHE MINIATURGESCHICHTEN

Duo corAmar: Coretta Bürgi (Vokalgesang) und Markus Brechbühl (Percussion)

Mal verschmitzt mal tiefgründig erzählt das Duo mit Instrumenten und erfundener Sprache musikalische Miniaturgeschichten zum Staunen und Geniessen. Seit 9 Jahren setzt sich die musikalische Formation aus den Leidenschaften von Coretta Bürgi (Vokalgesang) und Markus Brechbühl (Percussion) zusammen.

www.kronenbuehl.ch

Rehetobel Kellerfest vom 13. Augst 2016

auf der Appenzeller Sonnenterrasse
Verkehrsverein

Am 13. August 2016 (letztes Wochenende vor Schulbeginn) ab 17.00 Uhr – Kaffeestube ab 18.00 Uhr – findet wieder ein Kellerfest in unserem Dorf statt. Neun Vereine werden Sie in ihren «Kellern» verwöhnen. Vom Apéro, zur Pizza, über Chäs-Spätzli zum Pantli, vom Pita-Brötchen zu selbstgemachten Grillwürsten, dazwischen ein Rinds-Tatar, kurz vor Kuchen und Kaffee oder coolen Drinks kann man sich entscheiden oder auch nicht und dann halt das ganze Angebot geniessen!

Auch Tanzmusik (im Surfer Paradies) und Blues- und Folkmusik mit Richi Lusti (im Velo-Keller) werden angeboten. Geniessen Sie ein fröhliches Zusammensein bei den verschiedenen Vereinen.

Anfangs August finden Sie in Ihrem Briefkasten einen Flyer mit allen Angaben zum Angebot und zu den Standorten. Die veranstaltenden Vereine freuen sich auf Ihren Besuch.

Und: halten Sie bitte die Wege und die Plätze schön sauber und denken Sie daran, nach Mitternacht darf man dem Läm nicht mehr so sagen.

Der Verkehrsverein Rehetobel machts möglich.

Hansruedi Traber



«Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

«Ihr wohned ja i de Ferie», so die erstaunte Aussage einer Freundin, die uns in der Lobeschwendi unten besuchen kam. Seit bald 10 Jahren wohnen mein Mann Mario und ich, Christina Brülisauer, im Rechetobel.

Eigentlich lebte ich bis jetzt ausschliesslich an besonders schönen Orten: Papua Neu Guinea, Sigriswil, Walzenhausen, Oberschan, Mettmenstetten und St. Gallen. Die Schönheit der Schöpfung bedeutet mir viel und ich bin dankbar, sind wir - in der Zwischenzeit mit 3 Jungs - im kinderfreundlichen und familienstarken Rechetobel daheim. Die Kinder und ihre Entwicklung/Beziehung faszinieren mich, und darum ist es mir ein Anliegen, das Angebot diesbezüglich in unserem Dorf zu erweitern. Gerne stelle ich hier zum bereits bestehenden und «gut etablierten» Angebot wie Spielgruppe und Muki-Turnen ein Ergänzungsangebot für Kinder im Alter von 2 1/2 - 4 Jahre vor: Die **Eltern-Kind-Rhythmik** als Bereicherung – als eine weitere Klangfarbe in einem lebendigen Musikstück - und nicht als Konkurrenz zum Bestehenden.

Da sind wir beim Thema: meine Sprache ist eher die der Musik und Klänge als die der vielen Worte. Und doch hole ich hier etwas aus:

Was ist Rhythmik? «*da tuet me doch so mit de Schlaghölzli en Takt chlopfe*»...

Wir erleben gemeinsam Musik und Bewegung. Dadurch bereichern wir unsere Beziehung zu uns selbst und zu anderen. Dies auf spielerische und vielschichtige Art.

Mit der **Bewegung** vertiefen und erweitern wir unser körperliches und sinnliches Erleben. Die Kinder bauen so wichtige Grundfunktionen wie Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Konzentrations- und Merkfähigkeit auf. Die Freude in der Bewegung, der **Sprache** und versch. **Materialien** fördert die **Kreativität** und Spontaneität. Das Kind kann gleichzeitig sein **soziales Verhalten** in der Gruppe ausprobieren. So stärkt es sein Selbstvertrauen und seine Persönlichkeit. Die **Musik** spielt eine zentrale Rolle: sie motiviert, unterstützt, weckt Freude an Neuem sowie an Bekanntem. Musik machen wir durch Bewegung, Stimme, Instrumente und Gestaltungen erlebbar.

In der Rhythmik werden sowohl die Kinder also auch die Erwachsenen ganzheitlich angesprochen.

Ich begegne den verschiedenen Eltern-Kind-«Päarli» mit grossem Respekt und sehe es als persönlichen Schatz, dass ich in den Rhythmikstunden so nah «am Geschehen» dabei sein darf: nämlich ihren Beziehungen, Begegnungen und Entwicklungen.

Nach den Sommerferien starten wir wieder. 6x donnerstags (der «freie» Vormittag der Spielgruppen- und Muki-Turmkinder!) Im kleinen Saal des MZG. Ich freue mich am 25.8., 1.9., 8.9., 15.9., 22.9., 29.9. auf gwundrige und interessierte Kinder und Erwachsene. Mehr Infos im Flyer beim Volg oder unter 071/ 870 06 01.

So lasse ich die Feder ins Gitzibüel runterfliegen zu unseren – so schnell ins Herz geschlossenen – ehemaligen Nachbarn Gaby und Christoph Rüegg.

Christina Brülisauer



bibliothek rehetobel

Sommerferien 2016

In den Sommerferien vom 10. Juli - 14. August 2016 ist die Bibliothek Rehetobel nur am Freitag, 15. Juli und am Freitag, 12. August geöffnet.

Trudi Bänziger



Schule Rehetobel

Informationen

Schulschlussingen der Schule



Liebe und Freundschaft
am **Sonntag, 3. Juli 2016**
um **9.00 Uhr** in der evangelischen Kirche Rehetobel.

Wir freuen uns, Sie zu sehen!

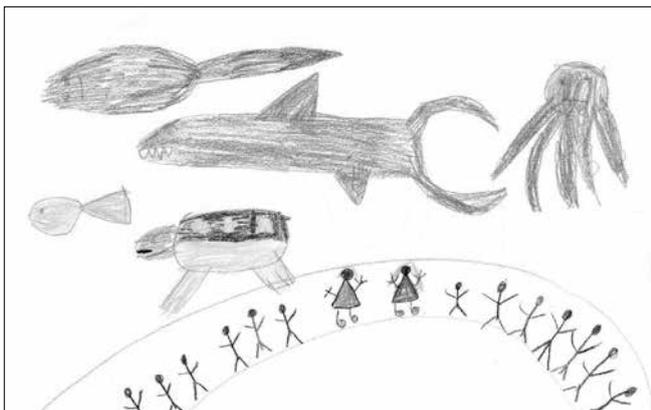
*Kinder und Lehrpersonen
der Schule Rehetobel*

Kinder

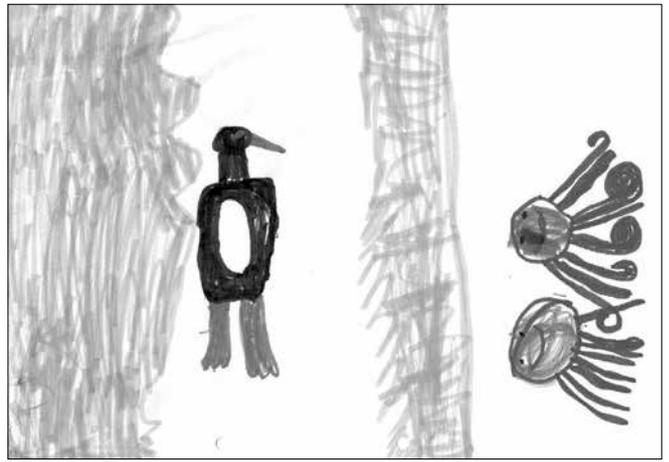
Kindergarten besucht das Sea Life

Endlich ist der grosse Tag da, lange haben wir gewartet und uns auf den Besuch im grossen Aquarium gefreut. Haifische, Tintenfische, Seesterne. Grosse Rochen, die durchs Wasser «fliegen»! Schmucke Seepferdchen, die sich an den Seegräsern wiegen. Im grossen Glastunnel schwimmen Schildkröten und Haie über unsere Köpfe. Die Pinguine zeigen ihre tollkühnsten Schwimmkünste und Rutschpartien. Am Nachmittag geniessen wir den wunderschönen Spielplatz am Kreuzlingerhafen. Müde, glücklich und mit vielen Eindrücken vom Meer kehren wir nach Rehetobel zurück.

Regina Kunz



Lily



Moritz W.

EM-Kickoff-Veranstaltung

Um auch an unserer Schule die Fussball EM Atmosphäre richtig aufkommen zu lassen, wurde anfangs Juni eine kleine Kickoff-Veranstaltung durchgeführt. Dank der grosszügigen Spende der Raiffeisenbank Heiden hat die Schule nun einen neuen Töggelikasten und jede Klasse einen neuen Super League Fussball. Vielen Dank!



Der neue Töggelikasten wurde mit einem «Mätschli» zwischen verschiedenen Lehrpersonen und den Raiffeisenvertretern J. Baumgartner und R. Kast eingeweiht. Die Kinder feuerten die Teams lautstark an und sorgten in der kleinen Arena für tolle Stimmung.

J. Mäder



... und zum Schluss

1. Klasse beim Laubsägen

Eine Schülerin betrachtet ihr Arbeit und meint: «Gäll, jetzt war ich aber fleissig, nämlich ganz viele Meter!»

Alexandra Wirth



«Agenten auf dem Weg» – erfolgreicher Jungen-Workshop in Rehetobel

In Zusammenarbeit mit der Kantonalsektion Schule & Elternhaus AI, AR, SG konnte am 20./21. Mai 2016 einmal mehr das beliebte MFM-Projekt in Rehetobel durchgeführt werden. Das MFM-Projekt ist ein sexualpädagogisches Projekt, bestehend aus einem Workshop für 10-12jährige Jungen oder Mädchen und einem Vortrag für die Eltern. Das Zielpublikum waren die Jungen der Mittelstufe und deren Eltern. Der Workshop war mit 15 Teilnehmern aus Rehetobel und der Region ausgebucht.

Das **Departement Gesundheit AR** unterstützt das Angebot finanziell mit einem Drittel der Teilnehmerkosten und einer Defizitgarantie.

Im **Vortrag** für Väter und Mütter «**Wenn Jungen Männer werden**» erhielten die Eltern neben Informationen zum MFM-Projekt® einen neuartigen Blick auf die spannenden Vorgänge im Körper von Jungen während der Pubertät. Sie erlebten eine Reise durch die inneren und äusseren Geschlechtsorgane des Mannes, die seine Fruchtbarkeit ermöglichen und eine faszinierende Darstellung des Zyklusgeschehens der Frau.

Sie wurden ermutigt und unterstützt, ihren Söhnen einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln. Die Erfahrung zeigt, dass die Jungen mehr vom Workshop profitieren, wenn sich auch die Eltern vorgängig eingehend mit dem Thema auseinandersetzen und den Kursleiter kennen.

Roland Demel, unser Kursleiter, verstand es ausgezeichnet, die zahlreichen Eltern zu begeistern und ihnen den Ablauf und die Inhalte des Jungenworkshops auf äusserst spannende und unterhaltsame Weise zu vermitteln.

Im **Workshop «Agenten auf dem Weg»** lernten die Jungen in einem Abenteuerspiel die Vorgänge rund um Pubertät und Fruchtbarkeit wertschätzend kennen und verstehen. Als Spezialagenten in der Rolle der Spermazellen machten sie sich auf die Reise durch den männlichen und weiblichen Körper. Ebenfalls wurden die Jungen mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht. Nach dem sechsstündigen Workshop verliessen aufgestellte Jungs den Kursraum. Die Rückmeldungen waren

alle sehr positiv (... eine Mutter schrieb uns voller Freude, dass seit dem Kursbesuch ihres Sohnes, die schmutzige Unterwäsche endlich den direkten Weg in den Wäschekorb findet ☺...).

Für die Organisation,
Nadja Peloli, Elterrat Rehetobel



SEKUNDARSCHULE

Zeichnungswettbewerb der 1. & 2. Sek



Im Bildnerischen Gestalten wird derzeit fleissig an der Zukunft gearbeitet. Zum Thema «Zukunftsvisionen für das Jahr 2100» entstehen von den Schülerinnen und Schülern der ersten und zweiten Sekundarklassen vielfältige und spannende Werke. Die besten Arbeiten werden an der Schlussfeier, am letzten Schultag vor den Sommerferien, vorgestellt und prämiert.



Schlussarbeiten der 3. Sek

Bevor sich die Wege der Schülerinnen und Schüler im Sommer trennen und sie sich in der Lehre oder weiterführenden Schule bewähren müssen, wurde noch ein grosser Schlusseinsatz von ihnen gefordert.

In Einzelarbeit haben die Lernenden während mehrerer Wochen ein Projekt realisiert, für das sie sich nach eigenen Interessen und Fähigkeiten entschieden haben. Der Startschuss für die Arbeiten fiel bereits Ende des letzten Jahres mit der Suche nach Ideen und Themen. Ab Januar wurde dann während drei Lektionen in der Woche und zahlreichen zusätzlichen Stunden während der Freizeit gebastelt, genäht, geplant, gesägt, überlegt, gemalt, geschrieben, hinterfragt, skizziert, gefräst, geübt und was sonst noch alles gefordert war.

Im Folgenden erhalten Sie einen Einblick in die vielfältigen Arbeiten.

Sarina:



«Ich habe selber vegane und nicht vegane Pflegeprodukte hergestellt. Es war sehr interessant zu erfahren, dass es gute pflanzliche Alternativen zu Bienenwachs gibt. Auf meinen Lippenstift bin ich richtig stolz. Ich konnte vieles ausprobieren und freue mich umso mehr auf meine Ausbildung als Drogistin.»

Yannis:

«Ich habe 1280m² Wald aufgeforstet. Zuerst habe ich den Wald aufgeräumt, passende Bäume im richtigen Abstand gesetzt und bei den Lärchen und Föhren Wildschutzzäune aufgestellt. Ich hatte das Glück nur bei gutem Wetter arbeiten zu müssen, so hat mir die Arbeit im Freien grossen Spass gemacht. Ich habe viel über die Bäume selber und die ideale Zusammensetzung des Waldes gelernt. Manchmal waren die Arbeiten ganz schön streng.»

Raffael:

«Ich habe in und um Rehetobel geeignete Walkingstrecken zusammengestellt, dabei habe ich mein Dorf von einer ganz anderen Seite kennengelernt. Für meine Walkingrunden muss man mindestens eine Stunde einrechnen, sie sind abwechslungsreich und bestehen hauptsächlich aus Naturbelag. Vielleicht ist ja das Tourismusbüro in Rehetobel an meiner Dokumentation interessiert.»

Alexandra:

«Essen ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Leben. Es hat mich deshalb sehr interessiert, was Menschen früher gegessen haben und was ihnen das Essen bedeutet hat. Es hat mich beeindruckt, wie sparsam man früher mit Essen umgegangen ist – heute wird unglaublich viel fortgeworfen.»

David:



«Mit meinem Projekt habe ich vielfältige Erfahrungen machen können, zum Beispiel habe ich gelernt genau zu arbeiten, Abläufe zu planen und die Arbeitszeiten einzuteilen. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Abschlussarbeit, ich habe meine Ziele erreicht und ich schlafe sehr gut in meinem selbst-designten Bett.»

Am 8. Juli enden für die 3. Sek'ler drei vielfältige Jahre an der Sekundarschule TWR. Das Lehrerteam wünscht allen viel Erfolg auf ihrem zukünftigen Weg.

Abschied von der Sekundarschule

Nach zwei erfolgreichen Jahren verlassen folgende Lernenden der Klassen 2b (M. Nef) und 2c (R. Messmer) die Sekundarschulabteilung und besuchen nach den Sommerferien das Gymnasium hier in Trogen:



Hinterer Reihe von links: Jonathan Eickhoff, Sarah Tachezy, Nora Stoffel, Aline Schefer, Vivienne Lull, Léonie Cauderay.
Vordere Reihe von links: Moritz Koszinowski, Livia Züst, Alina Blumer, Celia Brülisauer, (auf dem Bild fehlen Mischa Link und Soen Rimmer)

Wir wünschen den angehenden Gymnasiasten einen guten Start in ihren neuen Klassen.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Beatrix Jessberger
Holderenstrasse 4
Telefon 071 877 14 57
pfn.jessberger@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **Juli und August** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

- | | | |
|---|------------------|---|
| 3. Juli | 09.00 Uhr | Schulschlussingen der Schule Rehetobel zum Thema Liebe und Freundschaft in der evang.-ref. Kirche Rehetobel |
| 10. Juli | 09.45 Uhr | Predigtgottesdienst mit Richard Bloomfield, Pfr.i.R., Wienacht, Musik: Bläserquartett der MG Rehetobel |
| 17. Juli | | Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen |
| 24. Juli | 09.45 Uhr | Predigtgottesdienst mit René Häfelfinger, Pfr.i.R., Altstätten, Orgel: Werner Graf |
| 31. Juli | | Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen |
| 7. Aug. | 09.45 Uhr | Predigtgottesdienst mit Pfm. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet von Barbara Bischoff |
| 14. Aug. | | Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen |
| 19. Aug. ca. 11.00 Uhr (Freitag) | | ökum. SchulanfängerInnen-Gottesdienst mit Pfm. Beatrix Jessberger und Katechetin Lucia Alton in der evang.-ref. Kirche |
| 21. Aug. | 09.45 Uhr | Predigtgottesdienst mit Pfm. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet vom Bläserquartett der MG Rehetobel |
| 28. Aug. | 10.45 Uhr | ökumenischer Familiengottesdienst auf dem Gupf mit Pfm. Beatrix Jessberger, Pfarreileiter Albert Kappenthuler und Pfr. Carlos Ferrer (Grub), musikalisch gestaltet vom Land- |

jugendchörli Säntis, Urnäsch und dem Bläserquartett der MG Rehetobel.

Achtung: Auf dem Gupf kann nicht parkiert werden! Für gehbehinderte Personen wird ab 10.30 Uhr ein Fahrdienst (Abfahrt beim Gemeindezentrum) angeboten

Friedens-Meditation

Jeweils am **Dienstag, 16./ 23. und 30. August** mit **Janine Spirig und Oliver Paganini**
20.15 - 21.00 Uhr Meditation mit Ein- und Ausklang
21.00 - 21.30 Uhr Zeit für Fragen

Flügäpizl und Extra-Flügäpizl

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 6. Juli und 3. August um 15.30 Uhr** statt. **Ort: Holderenstrasse 24 a**
Montag, 18. Juli und 15. August um 15.30 Uhr in der Spielgruppe oder auf dem Spielplatz

Alters- und Pflegeheim «Krone»

Mittwoch, 3. August, 15.00 Uhr Bibelstunde
Mittwoch, 17. August, 15.00 Uhr Gespräche über Lebens-themen mit Pfm. Beatrix Jessberger

Vorschau Gupfgottesdienst

Am **28. August um 10.45 Uhr** findet wieder unser traditioneller **Gupfgottesdienst** statt.
Bei schönem Wetter werden wir in der Natur, unter freiem Himmel diesen Gottesdienst zelebrieren. Wir heissen auch unsere Gäste aus Heiden und Umgebung herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Tenn beim Gupf statt.
Zum geselligen Zusammensitzen nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit eine kleine Verpflegung mit Wienerli, Kuchen, Kaffee und Getränke zu geniessen.
Für gehbehinderte Personen haben wir wieder einen Fahrdienst, der ab 10.30 Uhr beim Gemeindezentrum für sie bereit steht.

Jeanette Paganini

Pfarramtliche Stellvertretung von Pfrn. Beatrix Jessberger

Pfm. Beatrix Jessberger wird vom 4. bis 31. Juli vertreten durch:

René Häfelfinger, Pfr. i. R., Altstätten (Tel. 071 755 59 51)

Für Behördenfragen steht Ihnen Sekretärin Corinne Ruch zur Verfügung (Mittwochvormittag unter Tel. 071 870 08 24, E-Mail: kirche.rehetobel@bluewin.ch).

Proben Ad-hoc-Chor

Herzliche Einladung zum Mitsingen im Ad-hoc-Chor für Sängerinnen und Sänger und neu Interessierte!

Der Ad-hoc-Chor probt für die Abendbesinnung am **18. September** (eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag) um 17.30 Uhr in der evang.-ref. Kirche zu folgenden Daten:

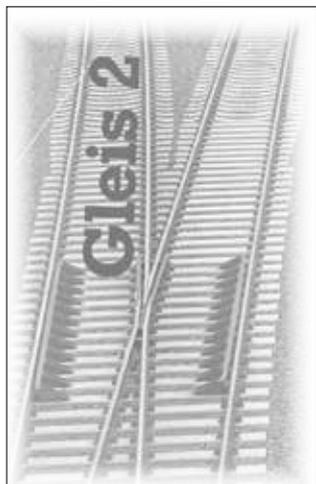
Mittwoch, den 17. und 24. August und 7. und 14. September jeweils von 8.30-9.30 Uhr und/oder von 18.30-19.30 Uhr in der Kirche.

Wir proben drei Abendgebete - eines auf Deutsch, (Kanon mit Oberstimmen), eines auf Romanisch und ein englisches «As I went down to the River to pray», das der Chor bereits letztes Jahr im Schwägälpgottesdienst gesungen hat.

Ich freue mich auf Anmeldungen zum Mitsingen - es ist auch möglich in einer ersten Probe zu «schnuppern», oder auch ohne Anmeldung dazu zu kommen.

Barbara Bischoff-Moebius

Tel. 071 877 13 43, b.moebius@bluewin.ch



Informationen von «Gleis 2» in der Kirche

Die **Grundfrage** lautet: Was will die Bevölkerung von Rehetobel mit ihrem Bijou Kirche? Die Kirche gehört dem Dorf und damit allen Bürgerinnen und Bürgern. Bei der Aufbruchsveranstaltung am 13. Mai wurden Ideen gesammelt für die Gestaltung des Umschwungs der Kirche und für Veranstaltungen in der Kirche. Davon möchten wir ein paar nennen:

Um die Kirche herum sollten Ausstellungen stattfinden, Bänkli aufgestellt werden und Orte geschaffen werden, die zum Spielen einladen, wie z.B. Mühle oder Boccia.

Ein Rankenweg aus Pflastersteinen, der sich um die Kirche schlängelt, soll für einen sicheren und schönen Weg rund um die Kirche sorgen.

Märkte sollen stattfinden, ein Erntemarkt, ein Setzlingsmarkt, eine Tauschbörse. Die Seitentüren sollen für verschiedene Anlässe geöffnet werden, um einen anderen Zugang, im übertragenen Sinn, zu Veranstaltungen in der Kirche zu ermöglichen.

In der Kirche soll es auch Ausstellungen geben, Dichterlesungen, Filme gezeigt werden, Tanz stattfinden (wie der Sufitanz mit Pit Euler im vergangenen Jahr), kreative Anlässe wie Basteln (wie bereits vor Weihnachten und vor Ostern), Jahrzeitenfeste gefeiert werden, die Kirche thematisch geschmückt werden, Referate und Diskussionen stattfinden (wie mit Verena Kast zum Thema «Angst»

oder über Visionen und Werte), die Kirche soll zu einem Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger werden, altersdurchmisch - und ein Erlebnisraum für Kinder, z.B. indem sie in der Kirche übernachten.

Die Projektkommission mit Sanna Dütsch, Ursula Taravella, Ursi Sträuli, Beatrix Jessberger, Hans-Peter Studer und Hansruedi Traber wird «am Ball bleiben» und Sie weiter informieren.

KIVO-Präsidium - wie weiter?

Trotz grossen Bemühungen ist es uns leider nicht gelungen, eine Nachfolge für das Präsidium der Kirchgemeinde Rehetobel zu bestimmen. Sowohl aus der Kirchenvorsteherschaft als auch aus unserer Kirchgemeinde war niemand bereit, das Amt von Peter Bischoff zu übernehmen. In unserer Landeskirche sind wir nicht die einzigen, die nach den Wahlen 2016 kein reguläres Präsidium haben.

Wir werden die präsidialen Aufgaben bis zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2017 innerhalb der KIVO aufteilen. Bei Fragen oder Anliegen steht Ihnen unser Vizepräsident Theo Zähler gerne zur Verfügung. Wir sind dankbar, dass solche provisorischen Lösungen von der Landeskirche akzeptiert werden und hoffen, das Amt zeitnah wieder besetzen zu können. Immerhin bleiben wir als Gremium beschlussfähig, da wir mit Verena Fässler ein neues Mitglied für die KIVO gewinnen konnten. Verena Fässler und Theo Zähler werden uns inskünftig auch in der Synode (gesetzgebende Behörde der Landeskirche) vertreten.

Weitere Angaben entnehmen Sie unserer Homepage www.ref-rehetobel.ch

Rahel und Hans - ja das ist wahr, sind Gastgeber seit genau 10 Jahr!



Am 1. Juni 2006 traten Rahel und Hans Zähler ihre Stelle als Mesmer-Ehepaar an und versehen seitdem ihren Dienst mit grossem Engagement, Freude und Können.

Nebst den von den Gottesdiensten bekannten Tätigkeiten sind sie für die Pflege der Kirche und deren Anlagen rund herum zuständig. Das Schmücken der Kirche, aber auch die Pflege des Pfarrhausgartens, trägt die Handschrift von

Rahel. Es gelingt den beiden immer wieder, den äusseren Rahmen den vielfältigen kirchlichen Veranstaltungen anzupassen. Durch ihre Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft tragen sie zur guten Atmosphäre in unserem Gotteshaus bei. Sie werden dabei in verdankenswerter Weise von unserer Mesmer-Stellvertreterin, Marlene Solenthaler, tatkräftig unterstützt. Seit nunmehr 10 Jahren haben Rahel und Hans das kirchliche Leben unserer Gemeinde mitgestaltet und mitgeprägt. Immer wieder bringen sie Ideen und Anregungen ein, weil es ihnen wichtig ist, dass es der Kirchgemeinde gut geht. Wir hoffen deshalb, auch weiterhin auf ihre Mitarbeit zählen zu dürfen.

Wir gratulieren den beiden zu ihrem Jubiläum und danken ihnen von Herzen für ihren grossen Einsatz und ihr ausserordentliches Engagement.

Barbara Nef im Namen der Kirchenvorsteherschaft sowie Corinne Ruch vom Sekretariat und Pfm. Beatrix Jessberger



Ökumene leben

Reisebericht Seniorenferien 4. – 10. Juni 2016 in Bad Birnbach

Am 4. Juni 2016 am halbi nuni han i müesse stuune, über 20 Ex-Junioren, ohne Reisefieber und in bester Luune händ uf de Charly und sin Car gwartet.

Punkt viertel vor Nuni simmer Richtig nord-ost gstartet.

Alli Weg und Umweg führet noch Rom, noch Bad Bimbach in Niederbayern und zum Passauer Dom.

Im Hotel hät üs de Chef begrüesst und zwor persönlich. S'Personal: hilfsbereit und fründlich.

S'Ferieprogramm ischt parat gsi uf em Tisch und de Aperö hätt fein gschmeckt, aromatisch und frisch. Denn en Mix us Ueberraschige, Gastronomie und Natur, Besichtigungen und iheimischer Kultur.

Di weltgrösste Domorgel, ä Schiffahrt uf de Donau, prächtigs Wetter, und de Himmel hät nur ei Farb gcha, blau.

Sacrale Kunst und Stadtrundfahre, tanze uf em fine Chiis im Biergarte.

Dampfross fahre, wildi Hase uf em Feld und Fasane, die guet Erdbeertorte gnüsse mit viel Sahne.

I de Theme hät jedes Becke e anderi Temperatur d'Birnbacher regelet das mit Bravur.

Es Picknick am Ufer vom Dorffluss, e Kutschefahrt mit Rösser am Schluss.

Gnosse hämmer au s'bayrische Bier bi fast alle häts gwirkt wie es magisches Elexier.

Di meiste Seniore händ s'Bebeli extra di Hei loo friedlich ond gsünder sind si mer am Schluss vorchoo.

För mi, hett die Woche nüd besser chöne sii.

Dank am Chef, d'Elisabeth Gröli und d'Jeanette Paganini.

Vittorio Paganini

Erlebnistag 27. und 28. August 2016

für die Kinder der 1. – 6. Klasse

Wir machen uns Gedanken zum Thema Mut, hören Geschichten, probieren Neues aus, sind mutig, singen, spielen und verbringen gemeinsame Zeit...

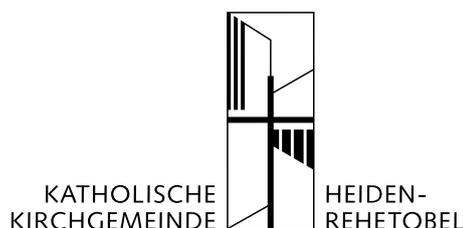
Nach dem erfolgreichen letzten Erlebnistag planen Mitglieder der Rehetobler Kirchgemeinden auch in diesem Herbst einen Erlebnistag. Auch diesmal werden wir gemeinsam im Naturfreundehaus Kaien übermachten. Am 28. August um 10.45 Uhr wirken wir am Gupfgottesdienst mit. Dazu sind die Familien herzlich eingeladen.

Wann: vom Samstag 27. August 2016, 15.00 Uhr bis Sonntag 28. August 2016 nach dem Gupfgottesdienst

Kosten: ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.00

Genauere Informationen werden den Kindern nach Hause geschickt. Es freuen sich auf ein tolles Erlebnis

Gabi Gehr, Monika Baumgartner, Eva Schachner, Claudia Rechsteiner



Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Sonntag, 2. Juli

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juli

20.00 Uhr Eucharistiefeier auf St. Anton

Mittwoch, 13. Juli

15.00 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim «Krone»

Samstag, 16. Juli

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juli

18.15 Uhr Eucharistiefeier in Heiden

20.00 Uhr Eucharistiefeier auf St. Anton

Samstag, 30. Juli

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 6. August

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. August

15.00 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim «Krone»

Samstag, 13. August

20.00 Uhr Eucharistiefeier auf St. Anton

Samstag, 20. August

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 28. August

10.45 Uhr ökumenischer Gupfgottesdienst

Firmung 2016



Seit dem Herbst 2015 haben sich Sarah Bühlmann, Sina Graf, Carmen Pagitz, Andreu Tolle, Tobias Bartholdi und Damian Kuster aus Rehetobel auf dem Firmweg mit verschiedenen Glaubens- und Lebensfragen auseinandergesetzt. In einem feierlichen Gottesdienst spendete der Generalvikar Guido Scherrer am 28. Mai das Sakrament der Firmung in der Kirche Bendlehn in Speicher. Anschliessend an den Gottesdienst wurde bei einem reichhaltigen Apéro und Dessertbuffet noch bis spät am Abend gefeiert.

Vreni Kuster

Abschied und Willkomm

Lucia Alton

Unsere Katechetin, Lucia Alton sucht eine neue Herausforderung als Jugendseelsorgerin der Seelsorgeeinheit Wendenberg und wird uns Ende August verlassen. Lucia ist vor 3 Jahren in unsere Pfarrei gekommen. Letzten Sommer erhielt sie nach zweijähriger Berufseinführung die Mission unseres Bischofs. Lucia war in Heiden und Rehetobel eine beliebte Religionslehrerin und hat jedes Jahr den Kommunionweg mitgestaltet und geprägt. Wir danken Lucia für Ihren Einsatz im Unterricht und im Gottesdienst und wünschen Ihr einen guten Start im Rheintal.

Christine Imholz

Wir freuen uns, dass Christine Imholz in unsere Pfarrei zurückkehrt. Sie wird als Katechetin und Seelsorgerin eine reiche Lebenserfahrung einbringen. 1981 begann sie ihre berufliche Laufbahn als Primarlehrerin in Rehetobel. 1986 reiste sie mit der Bethlehem Mission Immensee nach Kolumbien und setzte sich für kirchliche und soziale Pro-

jekte ein. Mit ihrer vielseitigen Erfahrung in den Pfarreien und Basisgemeinden Kolumbiens wird sie eine Bereicherung für unsere Pfarrei sein.



Freude» über die Rückkehr von Christine. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Jeanette Kempf



In den letzten Monaten hat sich eine gemischte Arbeitsgruppe aus Eggersriet-Grub SG und Heiden Gedanken über die Zukunft der Jugendarbeit gemacht. Der Prozess wurde unterstützt von der akj-Rorschach (Animationsstelle kirchlicher Jugendarbeit). Als Ergebnis dieser Arbeit wurde Jeanette Kempf, Rorschach, als Jugendarbeiterin für Eggersriet-Grub SG und Heiden angestellt. Jeanette wird weiterhin als Katechetin wirken, in Heiden übernimmt sie zwei Klassen an der Oberstufe. Zusammen mit einem kleinen Team Jugendlicher wird sie die Jugendarbeit in unseren Pfarreien aufbauen und entwickeln. Junge Menschen, die aktiv diese Projekte mitgestalten wollen, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Jeanette ist bereits seit einem Jahr für den Firmweg der Seelsorgeeinheit mitverantwortlich.

Bozena Frei, Heiden: 1. Klasse in Rehetobel (zusammen mit Christine Imholz).

Marlies Sohm, Alberschwende im Bregenzerwald (3./4. Klasse in Grub AR).

Wir danken den beiden Katechetinnen für ihre Bereitschaft in unserer Pfarrei mitzuarbeiten.



«Sommer-Ständli»

Auch in der diesjährigen Sommerzeit ist die MG Rehetobel mit diversen «Ständli» im Dorf unterwegs. Die Musikanten freuen sich, Sie an unseren «Ständli» begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Donnerstag 7. Juli

ab 19.30 Uhr Holderen – Gartenstr. – Schulstrasse

Samstag 20. August

14.00 Uhr Badi Rehetobel
15.00 Uhr Altersheim Krone
16.30 Uhr Scheidweghütte

Nadja Andres



Waldlichtungen und Waldwiesen sind sehr vielfältige und wertvolle Lebensräume. Damit die dort heimische Pflanzen- und Tiervielfalt erhalten bleibt brauchen diese Biotope regelmässige Pflege. Durch Mähen der Wiesen kann dem natürlichen Prozess des Verbuschens und Zuwachsens der Waldlichtungen entgegengewirkt werden.

In unserer Gemeinde befinden sich sehr schöne Waldlichtungen im Gupfloch. Wir freuen uns über jede helfende Hand am **Samstag 20. August**. Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen. Ein kleiner Imbiss und Getränke sind organisiert.

09.00 Uhr Besammlung beim Schweinestall unterhalb des Gasthauses Gupf in nördlicher Richtung.

Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk sind empfohlen, falls vorhanden Sense, Rechen und Gabel mitbringen.

Anmeldung bis spätestens Fr., 19.08. / 12.00 Uhr

Kontakt Ch. Weisser Telefon 071 870 07 61.

rechtobler natur, Emanuel Hörler



Frauenverein
Rehetobel

Neue Präsidentin gewählt

Hauptversammlung in der Alten Post am 31. Mai 2016

Gerda Mühlebach gibt ihren Rücktritt bekannt. Käthi Wagner wird zur Präsidentin gewählt und Anita Kast zur Vizepräsidentin. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden bestätigt.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsidentin:	Käthi Wagner
Vizepräsidentin:	Anita Kast
Kassierin:	Margrit Egli
Aktuarin:	Marianne Traber
1. Revisorin:	Susi Solenthaler
2. Revisorin:	Susi Andres

Zudem sind Maja Bruderer, Bernadette Eisenhut, Silvia Hohl und Rösli Sigel aktiv im Verein.

Die Kasse verzeichnet einen Rückschlag. Um diesen in der kommenden Saison möglichst zu vermeiden, wird beschlossen, den Unkostenbeitrag der «Fahrt ins Blaue» auf Fr. 20.– zu erhöhen.

Donnerstag, 7. Juli 2016 und 4. August 2016, 12.15 Uhr Seniorenzmittag im Restaurant Alte Post.

Anmeldungen bitte an

Ida Rindlisbacher, Tel. 071 877 22 38 oder an

Erika Signer, Restaurant Alte Post, Tel. 071 870 01 50.

Wir freuen uns auf neue Gäste! Nach dem Essen bleibt Zeit für Gemütlichkeit und Spiel.

Än Guete!

Herzlichst, die Frauen des Vereins

Rückblick Dorfrundgang

Nachdem der Vormittag regnerischer nicht hätte sein können, zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite, als sich am Abend erfreulich viele Interessierte zum Dorfrundgang trafen. Mit noch lebenden Personen, die mit dieser Vergangenheit besonders vertraut sind und Erinnerungen und Erinnerungsstücke haben. Nach verschiedenen Gesprächen mit solchen Persönlichkeiten und unserem Aufruf nach Erinnerungsstücken planten wir diesen Dorfrundgang. So sind wir Geschichten, Erzählungen und Anekdoten gefolgt und haben das eine oder andere Gebäude aus einem anderen Blickwinkel betrachtet: Bei einem ersten Halt die typischen Weberhäuser in der Hüseren, die – lange Zeit vom (heute eingedolten) Holderenbach getrennt – noch nicht zum Dorfkern zählten, sondern als Weiler bezeichnet wurden. Der Rundgang führte uns weiter zum alten Siedhäuschen («Wöschhüsli») vorbei an ehemaligen Bauernhäusern («Lädeli Graf», Gasthaus zur Post) – beides Zeugen für die enge Verbindung zwischen Landwirtschaft und Textilgewerbe. Die von einem erfolgreichen Fergger 1911 als Wohnhaus erbaute Villa Erika ist das einzige Jugendstilhaus im Dorf. In der Oberstrasse sind nach der Jahrhundertwende Stickerhäuser entstanden, die mit ihren hohen Sockelgeschossen und grossen Fenstern davon Zeugen, dass im Lokal Stickmaschinen betrieben wurden. Mit einem Blick auf die Reihe gleich aussehender Stickerhäuser am Oberstädeliweg erzählte eine ehemalige Bewohnerin, dass zu ihrer Kindheit alle fünf Häuser dasselbe Schloss mit gleichem Schlüssel besaßen, was dem einen oder anderen späten Heimkehrer ohne Dietriche gelegentlich eine praktische Hilfe gewesen sei. Der Rundgang führte uns weiter, am «Kamelhof» vorbei, wo wir die Anekdote vernahmen, weshalb das Gebäude diesen Namen trägt: Anscheinend hätten die Stickereiarbeiter in den hitzigen Sticklokalen immer mal wieder die Fenster geöffnet, obwohl sie dies – weil eine unbeständige Raumfeuchtigkeit der Qualität der Produkte nicht zuträglich gewesen sei – nicht hätten tun dürfen. Dies hätte jeweils den Ausruf «mach emol zue, Du Kamel!» zur Folge gehabt.

Schliesslich folgten wir der Schulstrasse zur ehemaligen Strumpffabrik Tobler & Co., die heute Strickrundwaren für den Spitalbedarf herstellt und in ihrer Vergangenheit bis 60 Mitarbeiter in verschiedenen Gebäuden beschäftigte. Über die alte Post und Holderenstrasse besichtigten wir die frühere Automatenstickerei Kellenberger und das ehemalige Fabrikantenhaus von Johannes Zähler (1803-1880), der in der Holderen einen Weberei- und später Stickereibetrieb führte und mit der Idee den Holderenbach zu stauen, die so gewonnene Wasserkraft nutzte, um die eintönige Handarbeit der Ausschneiderei zu automatisieren.

Vor seiner Fabrik, der Solenthaler AG, schilderte uns der Besitzer den Werdegang seiner Firma von den Anfängen bis heute mit den Höhen und Tiefen und den etlichen, aufgrund veränderter Marktbedingungen erfolgten betrieblichen Anpassungen. Den Ausklang fand dieser ergiebige mit vielen auch spontan ergänzten Erinnerungen verbundene Rundgang in der Galerie Tolle Art & Weise. Dort

durften wir Erinnerungsstücke ausstellen, Musterblätter, wundervolle Handstickereibildchen, Rechtobler-Stickerreikleider, Fotos und eine beeindruckende Auswahl von Stoffmustern, die der heute noch einzige Stickereibetrieb im Kanton, die Walter Sonderegger AG in Rehetobel, herstellt – nebenan die Fotos dieser zu exklusiven Kleidern der grossen Modehäuser verarbeiteten Stoffe. Der rege Austausch am Rundgang und schliesslich im Rahmen der kleinen Ausstellung im Anschluss an den Rundgang, der zahlreiche Aufmarsch von Interessierten, von Rechtoblern sowie zugereisten Gästen gar aus Zürich und Basel zeigt uns, dass dem Bewusstsein um die Vergangenheit Sorge zu tragen ist und es ermuntert uns, vielleicht das eine oder andere Mal aufmerksamer durch Rehetobel zu spazieren und das stark durch die Textilindustrie geprägte Dorfbild zu verstehen.



Fotos von Impulse Pictures AG

Open-Air Kino: «Der grosse Sommer»

mit Matthias Gnädinger im Open-Air Kino am Freitag, 19. August, ab 20.15 Uhr, im Hof Lenggenhager, Dorf 3

Am Freitag, 19. August findet im Hof der Familie Lenggenhager, Dorf 3, das traditionelle Open Air Kino statt. Wir zeigen die Schweizer Filmkomödie «Der grosse Sommer». Der Film von Stefan Jäger zeigt Matthias Gnädinger in seiner letzten Rolle und kam im Januar dieses Jahres in die Schweizer Kinos.

Baröffnung ist um 20.15 Uhr, Filmstart um 21.00 Uhr. Der Eintritt beträgt Fr. 10.–.

Wir freuen uns auf zahlreiche Kinobesucherinnen und Kinobesucher!

Für den Vorstand der Lesegesellschaft Dorf, Sarah Kohler



Die Textilindustrie im Wandel der Zeit

Hinter den grosszügigen Fenstern, wie sie auch in ehemaligen Sticker-Häusern im Dorf anzutreffen sind, der Stickerei Sonderegger AG an der Wäldlerstrasse wird Aussergewöhnliches gestickt.

Am Samstag, 4. Juni blieben die Rollläden offen und die eindrücklichen Arbeitsgänge und Maschinen konnten bestaunt werden. Auf die Einladung der Lesegesellschaft Kaien folgten zahlreiche Interessierte den Ausführungen des Geschäftsinhabers Walter Sonderegger Junior und dessen Vater, Walter Sonderegger Senior.

Die Führung begann mit dem geschichtlichen Teil über die Entwicklung der Stickereitechnik, vom florierenden Unternehmen bis zur Plombierung der Stickmaschinen in den Krisenjahren nach dem ersten Weltkrieg. Walter Sonderegger Senior wies ausserdem auf die daraus entstandene Arbeitslosigkeit vieler Nebenerwerbender hin, welche Arbeiten rund um die Stickerei erledigten. Schliesslich wurden die Maschinen sogar zerstört und die Stickereindustrie brach ein.

Heute ist die Stickerei Sonderegger AG noch das einzige Unternehmen dieser Branche im Kanton. Dies, Dank der Spezialisierung und der Herstellung von Kleinaufträgen für grosse Modelabels.

Nach der Besichtigung der digitalen Musterentwicklung, der früheren Arbeit des Punchers, wurden die Laser- und Stickmaschinen von Walter Sonderegger Junior in Betrieb genommen und vorgeführt. Es konnten auch verschiedenste Stoffe bewundert und angefasst werden. Manch einer war erstaunt über die heutigen Möglichkeiten, welche scheinbar keine Wünsche der Entwerfer offen lassen.

Ein grosses Dankeschön der Firma Sonderegger AG für die interessante Führung über die Textilindustrie im Wandel der Zeit.

Für die Lesegesellschaft Kaien, Heidi Steiner

Ein Sonntagsfest für den Gesang

Im beinahe vollzählig besetzten Saal des Gemeindezentrums Rehetobel haben am 5. Juni 2016 Freunde, Bekannte und Neugierige vom Gemischtchor Rehetobel und vom Männerchor Heiden im Rahmen einer Matinée, Gesangsinterpretationen mit einem anschliessenden Zusammensein am Mittagstisch geniessen können.

Die beiden Chöre haben mit viel Engagement und Sorgfalt ein musikalisches Geschenk vorgetragen, welches mit einer freiwilligen Kollekte hoffentlich reichhaltig entschädigt wurde. Denn was die beiden Dirigenten, Peter Vonbank vom Gemischtchor Rehetobel und Michael Schläpfer vom Männerchor Heiden, aus ihren Repertoires für die Matinée-Freunde ausgesucht haben, war so vielfältig wie ein Blumenstrauss. So war klassisches Liedgut ebenso vertreten wie moderne poppige Musikkultur – bis hin zur klanglosen Interpretation des Musikstückes «Fisches Nachtgesang». Dabei konnte das Publikum die Töne, Akkorde und Intervalle tonlos (!) durch die einfühlsame Gestik und Körpersprache der Sängerinnen und

Sänger erleben. Einmalig und durch die Moderation gar als Welturaufführung angekündigt, war der gemeinsame Vortrag der Komposition «Wenn alle Brünlein fliessen». Die Anmut bei den wenigen gemeinsamen Vorträgen war immer wunderschön im Klangbild wie in der Aufstellung der beiden Chöre auf der Bühne. Man wünscht sich noch mehr solche klangliche wie optische Augenblicke.

Die beiden Moderatoren Horst Müller-Pathle und Hansruedi Traber stellten das Liedgut mit Schalk, Humor und Hintergrundwissen vor, so dass man die geographische Spanne zwischen der Herkunft der Interpretationen – von der Schweiz, über Amerika, Südafrika den Britischen Inseln bis in den Osten – ohne Jetlag und Kulturschock geniessen konnte. Besonders aufgefallen sind die wunderschönen Blumenarrangements auf der Bühne. Eine grossartige florale Komposition aus Wald, Wiesen und Feldern vom Appenzeller Vorderland. Ein Kunstwerk wie das vortragene Liedgut. Ja, singen ist schön, singen ist gesund und singen hält jung. Gut möglich, dass diese Matinée eine Anregung und Einladung für zukünftige Sängerinnen und Sänger werden kann. Der Männerchor Heiden trifft sich jeweils am Montagabend, der Gemischtchor Rehetobel am Mittwochabend. Interessierte sind herzlich willkommen. Weiteres und die betreffenden Ansprechpersonen sind auf der jeweiligen Website ersichtlich.

www.chor-rehetobel.ch, maennerchor-heiden.ch

Hans Peter Kammermann



Gemischtchor Rehetobel



Männerchor Heiden



Beide Chöre gemeinsam

Solardorf Rehetobel



Solarapéro und Preisvergabe

Gerade rechtzeitig zum Solarapéro 2016 – mit der Preisvergabe des ersten Solarpreises – hörte der Dauerregen auf, die Wolken verzogen sich und am Nachmittag zeigte sich sogar die Sonne. Und um die geht es hier schliesslich auch. Die beiden Familien Kohler und Hasler/Kohler an der Gartenstrasse machten sich die Sonnenkraft zu Nutze.



Ueli und Hedi Kohler wohnen seit 2013 im neu erstellten Anbau, die Familie Hasler/Kohler im 1979 erbauten Appenzellerhaus. Eine Energieanalyse kam zum Schluss, dass dieses in einem sehr guten Zustand ist. Die optimale Lage des Doppelgebäudes ermöglichte es, auf den nach Westen und Süden ausgerichteten Dächern eine effiziente Fotovoltaikanlage zu errichten. Sie produziert 14'000 kWh Strom. Davon verbrauchen die sieben Personen in den beiden Haushalten 7'000 kWh, die andere Hälfte wird ins Netz eingespeist. Für das Brauchwasser und zur Unterstützung der Gasheizung stehen im Garten Richtung Süden 13,2 m² Kollektoren. Damit wird das Wasser in den beiden Speichern von je 1'000 l aufgeheizt, wobei jeder Haushalt einen eigenen Zähler hat. Zusätzlich kann Roman Hasler seinen Elektrosmart mit selbst produziertem Strom aufladen. Eine eigene Tankstelle steht zur Verfügung.



All diese Kriterien machen die zusammengebauten Häuser an der Gartenstrasse zu einem lohnenden Objekt, so Andreas Zech, Vizepräsident unseres Vereins. In dessen

Namen überreichte er den Hausbesitzern den Solarpreis 2016: eine glänzende Sonnenkugel. Der Preis wird nun jedes Jahr an Personen oder Institutionen verliehen, welche sich besonders für eine nachhaltige Energiezukunft bemüht haben. Es betrifft dies die Nutzung der Sonnenenergie und die Umstellung auf erneuerbare Energie zur Verminderung des CO²-Ausstosses. Der Präsident unseres Vereins, Christian Eisenhut, erhofft sich weitere Nachahmer, welche den Strom, den sie brauchen, selber erzeugen und erwähnte auch andere Hausbesitzer, welche dies bereits tun. Und wie Ueli Kohler noch beifügte: Fotovoltaik und Kollektoren sind jetzt zahlbar.

Mit einem reichhaltigen Apéro und angeregten Gesprächen ging der Abend zu Ende – und die untergehende Sonne schickte schliesslich doch noch ein paar Strahlen auf unser Dorf.

Für den Vorstand, M. Golay-Boller

Getu Rehetobel: Medaillenregen in Wetzikon

Am Zürcher Kantonaltumfest in Wetzikon dominierten die Geräteturner/innen der Geräteriege Rehetobel einmal mehr.



Eine blanke Zehn

Im K1 legen die Turnerinnen einen fünffachen Sieg hin. Allen voran Melanie Lanker welche am Reck die absolute Höchstnote von 10.00 Punkte erhielt. Melanie siegte vor Julia Schoch. Platz drei holten sich zusammen Selina Schacht und Celine Jäckli. Das hervorragende Resultat rundete Steffi Braune als fünft Platzierte und Jasmine Jäckli (17.) ab. Beide konnten die begehrte Auszeichnung entgegennehmen. Am Start waren 98 Turnerinnen.

Silber für Raul Sieber

Die beiden K1 Turner Raul Sieber und Marc Braune machten es den Turnerinnen nach. Beide boten einen super Wettkampf. Raul ertumte sich am Barren 9.65, während sich Marc am Reck 9.20 gutschreiben konnte. Den Sieg verpasste Raul um winzige 0.05 Punkte und wurde mit Silber belohnt. Auch Marc durfte als sechster die Medaillen in Empfang nehmen.

Dreifachsieg

Auch die K2 Turnerinnen brillierten in Wetzikon. Als strahlende Siegerin durfte sich Chatrigna Martinet feiern lassen. Silber ging an Luana Lüchinger und Bronze holte sich Ramona Sieber. Für Nina Beutler (9.), Jamina Kalivoda (9.), Naemi Ostler (11.) und Viktoria Kirchofer (22.) gab es ebenfalls einen Auszeichnung. Am Start waren 91 Turnerinnen.

Gold für Anna-Kira Bernhard

Bereits ihren dritten Saisonsieg konnte Anna-Kira Bernhard im K3 feiern. Sie zeigte wiederum einen sehr starken und ausgeglichenen Wettkampf und verwies die Zweitplatzierte um mehr als 0.40 Punkte. Auch Enola Raciti zeigte als wiederum einer der jüngsten K3 Turnerinnen was für Potenzial sie besitzt. Enola turnte einen tollen Wettkampf und wurde als fünfte mit der Auszeichnung belohnt. 74 Turnerinnen waren am Start.

Gold mit 38.10 Punkten

Einen weiteren fünffachen Sieg gab es im K4 Turnerinnen. Enola Gretler konnte sich im Wetzikon die zweite Goldmedaille in dieser Saison umhängen lassen, mit einem hohen Total von 38.10 Punkten. Silber sicherte sich Anina Bleiker und Bronze ging an Corinne Dutler. Zu weiteren Auszeichnungen kamen Katja Dutler(4.), Noemi Sparr (5.), Anna Sofia Oetiker (9.), Luana Capaul (9.), Camen Lieberherr (19.) und Lea Rohner (18.). 77 Turnerinnen waren am Start.

Weiteres Gold für Maurice Rüthemann

Maurice Rüthemann K4 gelang in Wetzikon ein optimaler Wettkampf. Er dominierte die Konkurrenz nach Belieben und siegte mit zwei Punkten Vorsprung überlegen. An den Schaukelringen konnte er sich die Traumnote von 9.70 gutschreiben lassen.

Fünffachsieg im K5

Die K5 Turnerinnen zeigten in Wetzikon ebenfalls eine tolle Leistung. Lea Thürlemann siegte hachdünn vor Leonie Abderhalden. Bronze ging an Annie Mc Evoy. Julia Eugster (4.), Julie Dietsche(5.), Rahel Dutler (19.) und Tabea Raschle (32.) rundeten das starke Resultat mit Auszeichnungen ab. 119 Turnerinnen waren dabei.

Vierter Saisonsieg für Norina Imhoof

Die kleine Goldmarie Norina Imhoof K6 konnte auch in Wetzikon wieder zuoberst auf das Treppchen steigen. Der Auftakt an den Ringen gelang nicht wunschgemäss, sie steigerte sich jedoch von Gerät zu Gerät und konnte sich mit 37.95 Punkte einmal mehr als Siegerin feiern lassen. Am Reck gab es für eine tolle Übung die Traumnote von 9.85 und am Boden 9.70. Im K6 waren 50 Turnerinnen am Start.

Willi Lanker

SV Running: Jeden Dienstag-Abend

Lauftreff und Biken

für Einsteiger und Profis

19.00 – ca. 20.00 Uhr, Turnhalle Rehetobel



Sportverein Rehetobel

Sportverein im Juli/August

Jugend

Fr	Jeweils	09.30 – 10.30	MUKI	TH
Fr	Jeweils	15.00 – 16.00	KITU	TH
Mo	Jeweils	18.45 – 20.15	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Di	Jeweils	19.00 – 20.15	Unihockey Damen NEU	GZ
Do	Jeweils	19.00 – 20.30	Unihockey Junioren A	GZ
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteriege

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 20.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Fit&Fun

Mo	Jeweils	20.15 – 21.30	Fit&Fun	TH
----	---------	---------------	---------	----

Sommerferien: 11. Juli – 14. August, Kellerfest: Samstag, 13. August, Fit und Fun Ausflug: 23. / 24. September

Lueg doch ine... mer freued üs of neu! Gsichter

Unihockey

Do	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Junioren A	GZ
Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren 5. Liga	GZ

www.swissunihockey.ch

Volleyball

Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Mo	Jeweils	19.30 – 21.00	Volleyball Damen	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 22.00	Volleyball Mixed	GZ

Running

Di	Jeweils	19.00 – 20.00	Lauftraining in versch. Gruppen	TH
----	---------	---------------	---------------------------------	----

Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Turnen	TH / GZ
----	---------	---------------	--------	---------

Frauen

Mi	06.07.	20.00	Grillieren oder Turnen	TH
Mi	13.07.	20.00	Grillieren oder Turnen	TH
Mi	17.08.	20.00	Beweglich bleiben	TH
Mi	24.08.	20.00	Kräftigen und spielen	TH

Männer

Di	05.07.	19.30	Bräteln	Brauerei
Di	16.08.	20.00	Spiele	TH
Di	23.08.	20.00	noch mehr Spiele	TH
Di	30.08.	19.30	Telefonkette	GZ

Spiel&Spass

Jeden Freitag	20.15 – 22.00	Spiel und Spass	GZ / TH
---------------	---------------	-----------------	---------

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
----	---------------	---------------------------------	-----------------

Sommerferien: 11. Juli – 14. August, Kellerfest: 13. August

Für mehr Infos: Vreni Egli 071 877 28 15 oder vreni.egli@gmx.ch

Zivilstandsnachrichten

Eheschliessung

Müller, Heinz Peter und Müller geb. Roffler, Jacqueline,
getraut am 19.05.2016 in Rehetobel AR, wohnhaft in Rehetobel AR

Gratulationen

1. Juli
Irma Fässler-Rohrer, Oberdorf 3 98-jährig

1. Juli
Vittorio Paganini, Heidenerstrasse 22 80-jährig

4. Juli
Josef Bargetzi, Oberdorf 3 86-jährig

04. Juli
Elisabeth Longatti-Oberguggenberger, Oberstrasse 10 81-jährig

21. Juli
Bruno Rohner, Oberdorf 2 88-jährig

22. Juli
Mathilde Stahl-Bucher, Heidenerstrasse 26 85-jährig

23. Juli
Rolf Flüeler, Oberstrasse 12 84-jährig

27. Juli
Alice Schneebeli-Bänziger, Nasen 14 87-jährig

1. August
Margaretha Devonas-Bruhin, Oberdorf 3 88-jährig

4. August
Judith Bischofberger-Hörler, Gartenstrasse 11 82-jährig

9. August
Lydia Schaufelberger-Bolliger, Oberdorf 3 102-jährig

9. August
Werner Kast, Alte Landstrasse 9 81-jährig

26. August
Jeanne Brzakovic-Pagani, Heidenerstrasse 3 94-jährig

28. August
Willi Lutz, Heidenerstrasse 40 93-jährig

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im Mai 2016

– Buchmann, Karin, Oberstrasse 5

– Gmünder, Jeanine, Sägholzstrasse 55

– Impellizzeri, Maurizio, Sägholzstrasse 55

– Kapfer, Andreas und Kapfer geb. Pellet, Sarah mit Lena, Sonderstrasse 2

– Koenig, Philip, Oberkai 3

– Luginbühl, Samira, Oberkai 3

– Weiss, Simon und Weiss geb. Hennig, Franziska mit Joshua, Jann, Jaël und Jrina, St. Gallerstrasse 31

Was macht das Appenzellerland über dem Bodensee lebenswert?

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee lädt zum Dialog ein. Er will mit Menschen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur herauskristalisieren, was das Appenzellerland über dem Bodensee einzigartig und lebenswert macht. Im Dialog sollen zudem Schätze gehoben werden, die noch im Verborgenen liegen: innovative Projekte und zukunftsfähige Initiativen sollen benannt und sichtbar gemacht werden.

Das Appenzellerland über dem Bodensee ist – wie andere ländliche Regionen – gefordert, innovative Lösungen für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen von heute und morgen zu finden. Das lokale Gewerbe und die lokale Gastronomie stehen vor der Herausforderung, mit städtischen Angeboten in Konkurrenz zu stehen. Die gesteigerte individuelle Mobilität bringt es mit sich, dass das wirtschaftliche und kulturelle Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner droht, sich in die nahe Stadt zu verlagern.

Der Verein AüB will einen Dialog eröffnen über gemeinsame kulturelle Werte und die Raum- und Lebensqualitäten im Appenzellerland über dem Bodensee. In einem ersten Schritt geht es darum, sich der Einzigartigkeit und eigenständigen Kultur bewusst zu werden und eine gemeinsame Sprache dafür zu entwickeln. Der Begriff Kultur ist dabei in einem breiten Sinn zu verstehen, der Brauchtum, Kunsthandwerk und Kunst genauso umfasst, wie innovative Formen des Wirtschaftens, Bauens und Zusammenlebens.

Der Verein AüB lädt Sie – zusammen mit anderen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft – ein, an einem Abend mit zu diskutieren, was das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Appenzellerland über dem Bodensee wirklich lebenswert und einzigartig macht und auch in Zukunft machen wird. **Die Dialog-Abende finden statt am 25. August und am 15. September 2016. Jeweils 18.30 bis 21.00 Uhr.**

Wenn Sie eine Einladung und genauere Infos erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an katja.breitenmoser@aub.ch mit dem Stichwort LebensWERT.

Die definierten Werte und Kriterien dienen als Grundlage, um Projekte und Initiativen des Gelingens zu finden, welche diesen Kriterien entsprechen. Diese sollen dann vermehrt ins Rampenlicht gerückt werden und fördern so die Identifikation mit der Region. Für ein lebendiges und lebenswertes Appenzellerland über dem Bodensee.

Katja Breitenmoser

Bekämpfung gebietsfremder Pflanzen

Im vergangenen Jahr sind zwei weitere fremdländische problematische Pflanzenarten bei uns vermehrt aufgetaucht, die sich invasiv verbreiten: das «Schmalblättrige Greiskraut» und das «Einjährige Berufkraut». In Appenzell Ausserrhoden werden seit längerem mit Erfolg vier eindringende, gebietsfremde Pflanzen bekämpft. Dies sind

das Drüsige Springkraut, der Japanknöterich, die Amerikanische Goldrute und der Riesenbärenklau.

Der Einsatz bei der Bekämpfung invasiver und gebietsfremder Pflanzenarten (invasiver Neophyten) lohnt sich. Die Ausbreitung dieser Pflanzenarten konnte erfolgreich eingedämmt werden. In diesem Jahr sind zwei neue Arten aufgetaucht, bei denen Vorsicht geboten ist: das «Schmalblättrige Greiskraut» und das «Einjährige Berufkraut». Das Schmalblättrige Greiskraut ist bei Verzehr für Mensch und Tier giftig. Ab Juli entstehen reife Samen, die im Herbst keimen. Es wächst entlang von Strassen und breitet sich von dort aus. Das «Schmalblättrige Greiskraut» muss vor der Blütezeit samt den Wurzeln ausgerissen werden. Das «Einjährige Berufkraut» hingegen ist nicht giftig. Es kann sich aber auf Weiden und Magerwiesen vermehren und die einheimische Flora verdrängen. Zur Bekämpfung müssen die Pflanzen vor der Blüte ausgerissen werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger können einen grossen Beitrag zur Bekämpfung der invasiven Pflanzenarten leisten, indem sie neben den bekannten Arten auch das «Einjährige Berufkraut» und das «Schmalblättrige Greiskraut» ausreissen. Wer Pflanzen dieser zwei Arten sieht, kann sie dem Amt für Landwirtschaft melden (karin.kueng@ar.ch). Weitere Informationen sind auf der Homepage des Kantons abrufbar: www.ar.ch/alw →Landwirtschaftsamt →Beratung und Pflanzenschutz, Fachstelle Pflanzenschutz und Problempflanzen

Amt für Landwirtschaft, Karin Küng



Schmalblättriges Greiskraut oder Schmalblättriges Kreuzkraut (Senecio inaequidens)



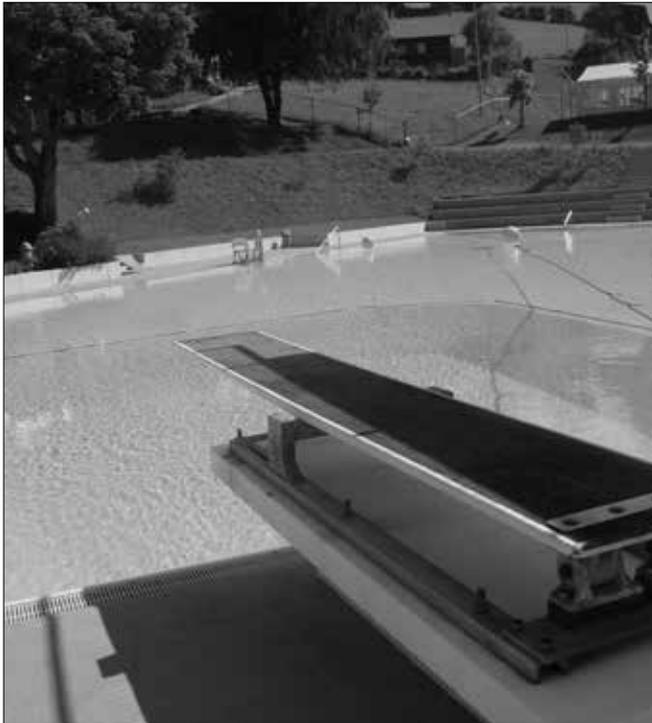
Einjähriges Berufkraut (Erigeron annuus)

Programm im Juli 2016

Fr	1.7.	20:15	Fathers & Daughters
Sa	2.7.	17:15	Gyrischachen – von Sünden, Sofas und Cervelats
Sa	2.7.	20:15	Nice Guys
So	3.7.	15:00	Kung Fu Panda 3
So	3.7.	19:15	Truth

Ab 4. Juli Sommerpause bis 23. August

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19.30 offen
www.kino-heiden.ch



H.R. Kast AG
Dorf 10
9038 Rehetobel



Transporte
Brennstoffe
Getränke

- Getränke ab Rampe oder geliefert
- Muldenservice
- Heizöl

- Lieferung von:
- Beton, Kies, Humus, Sand, etc.
 - Gasflaschenverkauf für den Grill



Tel. 071 877 11 76 • Fax 071 877 11 74
kast.transport@bluewin.ch

Notfalldienst Kanton Appenzell Ausserrhoden

Notfall? Hausarzt anrufen oder wenn nicht erreichbar
Ärztetelefon 0844 55 00 55 - Tag und Nacht, an 365
Tagen im Jahr Rund um die Uhr telefonische Beratung,
auf Wunsch werden Sie mit dem Dienstarzt vor Ort
verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Not-
rufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

- | | |
|----------|---|
| Nr. 144 | Sanitätsrufzentrale bei lebens-
bedrohlichen Notfällen |
| Nr. 117 | Polizei |
| Nr. 1414 | REGA |

Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen

Wir sind
umgezogen



Für EDV-Support,
Webprogrammierung und
Kopier-/Druckaufträge
(keine Einzelkopien) sind
wir unter den gewohnten
Kommunikations-Nr.
071 878 70 80,
info@maps-com.ch
weiterhin für Sie da!

Muttenzer Applikations-Systeme
Sonnenbergstrasse 6, 9038 Rehetobel
www.maps-com.ch



praxis im dorf
rehetobel

FERIEN

Dr. med. C. Muntwiler
23. Juli bis 7. August

Dr. med. T. Kaufmann
16. Juli bis 1. August



Renovationen

Walter Schläpfer
Alte Landstrasse 58
9038 Rehetobel
M 079 413 09 12

Neubau
Anbau
Umbau
Treppen
Türen
Tore
Stefan Schmid Holzbau
079 687 73 024
ssta@pro.ch

holz
bau
sch
mid

Hochbeete auf Bestellung



Hochbeet Fichte
mit Umrandung
150 x 150 cm
Fr. 1'250.00



Hochbeet Fichte
mit Pfostenabdeckung
150 x 150 cm
Fr. 900.00



Hochbeet Lärche
380 x 116 cm
Fr. 950.00

Tomatenhaus kompl.
nicht aufgestellt
Fr. 840.00

Besichtigung: alte Landstrasse 58
9038 Rehetobel

Gerne liefern wir auch in Massen nach Ihren
Wünschen.

SONNE
NASEN | REHETOBEL



Die Erholung,
ist die Würze
der Arbeit!

Wir haben Betriebsferien vom
11. Juli bis am 9. August 2016.
Wir freuen uns ausgeruht wieder auf Sie.

Familie Schläpfer & Team
www.appenzelleria.ch | 071 877 11 70



Appenzell Ausserrhoden

Deutschkurse A1 - B1 in Herisau, Teufen und Heiden

Sprachkenntnisse sind wichtig für die Integration.
Nach den Sommerferien beginnen wieder vergünstigte
Deutschkurse in Herisau, Teufen und Heiden.

Bitte machen Sie fremdsprachige Bekannte
oder Mitarbeitende darauf aufmerksam.

Infos: www.webmittelland.ch
Kontakt: 071 333 12 96
www.ar.ch/deutschkurse



Ganz persönlich für Sie da.

Agentur Heiden
Bahnhofstrasse 3, 9410 Heiden
Tel. 058 277 53 34, info.heiden@css.ch



SIMON ENZLER PRIMATSPHÄRE



FREITAG, 7. OKTOBER 2016 KURSAAL HEIDEN

Tickets: www.kulturkiosk.ch, Bahnhof Heiden,
Die Post oder Tel. 0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)

**Farben
schaffen
Behaglichkeit
und
Atmosphäre**

R.STURZENEGGER
MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

SONNENBERGSTRASSE 1 · 9038 REHETOBEL · TEL. 071 / 877 10 23

Inserate direkt zu



gemeindeblatt@maps-com.ch

Silvie`s Hoorstübli GmbH

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Nailmodelage

Bis 21.00 Uhr geöffnet

St.Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch

Für Ihre innere und äussere Schönheit



Juli-Aktion: 2 für 1 beim Einkauf eines Sommerpflegeprodukts für die Haut und / oder das Haar.



wenkbau.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

Wenk AG

9044 Wald AR

9038 Rehetobel

Tel 071 877 17 93

info@wenkbau.ch

www.rehetobel.ch

DER MOKKA
**ÜBER STOCK
UND STEIN.**

Auffallend anders. Mit intelligentem 4x4-Antrieb.

Opel FLEXCARE
opel.ch

Preisbeispiel: Opel Mokka, 1.6 mit Start/Stop, 1598 cm³, 115 PS, 5 Türen, 5-Gang manuell, Basispreis CHF 21'400.-, 10%-Euro-Rabatt CHF 2'440.-, Winter-Prämie CHF 1'750.-, Eintausch-Prämie CHF 1'000.-, neuer Verkaufspreis CHF 19'210.-. Abb: Opel Mokka Drive 1.6 mit Start/Stop, 1598 cm³, 115 PS, 5 Türen, 5-Gang manuell, Basispreis CHF 27'400.-, 10%-Euro-Rabatt CHF 2'740.-, Winter-Prämie CHF 1'750.-, Eintausch-Prämie CHF 1'000.-, neuer Verkaufspreis CHF 21'910.-, unverbindliche Preisempfehlungen. 153 g/km CO₂-Ausstoss, Verbrauch gesamt 6,5 l/100 km, Energieeffizienzklasse D, Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 139 g/km. Gültig bei teilnehmenden Händlern.

Zil-Garage St.Gallen AG, 9016 St.Gallen www.zil-garage.ch
Mühlegg-Garage, 9000 St.Gallen www.muehlegg-garage.ch

071 / 282 30 40
071 / 222 75 92

ZÄHNER

AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch



Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei/Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit
Rechtobler Solarstrom!

BRUNO NIEDERER

Reparaturen + Dienstleistungen

Elektro Installationen
Elektro-Reparaturen
Haushaltgeräte, Reinigungen etc.
Tel: 071 877 25 38
Mob: 079 629 52 26
E-Mail: brunoniederer@gmx.ch

Impressum

Redaktionsadresse
Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse
MAPS
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@maps-
com.ch

Herstellung
Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
Email:
info@druckereilutz.ch

**Ab in die
Badi!**



isofloc
Isoliert natürlich.

Sturzenegger Holzbau

Zimmerei Innenausbau Treppen Fassaden Sägerei

9038 Rehetobel
Telefon 071 877 18 05
Telefax 071 877 11 79

«ICH FÜHLE MICH
UM 10 JAHRE JÜNGER...»

**JETZT
kostenlos
Batterien!**
Beim Kauf eines Widex
Unique erhalten Sie gegen
Abgabe dieses Inserates
den ersten Jahres-
bedarf an Batterien
kostenlos.

WIDEX UNIQUE™

... DANK WIDEX UNIQUE HÖRGERÄTEN!», sagt Pepe Lienhard. Und wann starten Sie Ihre Verjüngungskur?

Testen Sie jetzt exklusiv bei acustix kostenlos und unverbindlich die Weltneuheit Unique von Widex! Damit wir uns genügend Zeit reservieren können, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

acustix Heiden
Poststrasse 24 · 9410 Heiden
Telefon 071 888 83 83
heiden@acustix.ch

acustix

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30
Sa nach telefonischer Vereinbarung

Rehetobel
auf der Appenzeller Sonnenseite

Friedhof Rehetobel / Gräber-Räumung im Herbst 2016

Die Unterhalts- und Betriebskommission Rehetobel ordnet alle fünf Jahre gemäss Art. 18 des Bestattungs- und Friedhofreglements der Gemeinde Rehetobel nach Ablauf der Grabesruhe die Räumung folgender Grabfelder an:

1. Urnen-Erdgräber (linke obere Friedhof-Hälfte vom Eingang Parkplatz aus gesehen)

- Nr. 223 (†1992) bis 234 (†1993) (unterste Reihe)
- Nr. 235 (†1993) bis 261 (†1996) (zweitunterste Reihe)
- Nr. 262 (†1996) (drittunterste Reihe)

2. Erdbestattungsgräber (rechte obere Friedhof-Hälfte vom Eingang Parkplatz aus gesehen)

- Nr. 162 (†1992) bis 166 (†1993) (unterste Reihe)
- Nr. 167 (†1993) bis 186 (†1995) (zweitunterste Reihe)
- Nr. 187 (†1995) bis 193 (†1996) (drittunterste Reihe)

3. Kindergrab (linke untere Friedhof-Hälfte vom Eingang Parkplatz aus gesehen)

- des "Bagis, Joel" (†1994)

Die Eigentümer von Grabmälern und Pflanzen etc. auf den vorstehend aufgeführten Grabfeldern werden eingeladen, diese bis spätestens 31. August 2016 abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt werden die verbliebenen Grabmäler und der übrige Grabschmuck durch den zuständigen Friedhofverantwortlichen entfernt. Allfällige Ansprüche auf solche Gegenstände müssen daher vollumfänglich abgelehnt werden. Es werden keine separaten Aufforderungen an die Hinterbliebenen versandt.

Allfällige Rückfragen sind an den Friedhofverantwortlichen, Herr Antonio Verlingieri, Rehetobel, Mobile-Nr. 079 601 07 65, zu richten.

9038 Rehetobel AR, Ende Mai 2016

Im Auftrag Bestattungsamt Rehetobel

GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel
Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Für Renovationen, Neu- und Umbauten

SCHMID HOLZBAU AG THAL

Zimmerei • Schreinerei • Innenausbau • Treppenbau • Fassadenbau • Bauleitung • Planung

Dorfstrasse 25 9425 Thal Telefon 071 888 11 60 schmidholzbau@bluewin.ch www.schmidholzbau.ch

Privat:
Rudolf und Yolande Schmid
Ettenberg 6
9038 Rehetobel Telefon 071 877 26 93

29 Jahre

**Insektenschutzgitter für mehr Wohnqualität.
Rufen Sie uns an!**



RENÉ SAGER
IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund um den Sämtis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

Kühles auch für die heisseren Tage

Gerne beraten wir Sie über unser Sortiment.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Heizung

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • KONDITOREI

Monatsbrot im Juli/August
Tessinerbrot

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Einkaufen im Dorf – wir brauchen uns!

Jeden Freitag 10.15 – 11.45 Uhr
Direktverkauf beim Gemeindezentrum

APPENZELLER FLEISCH.CH

Spezialwunsch bestellen? Jä sobiso! **071 787 36 35**
Philip Fässler und Mitarbeiter bringen Tradition zum Essen

PREMIERE
Kundenvorteile bis 31%*

NEU: DIE EXKLUSIVE SUZUKI KOLLEKTION 2015 VON SERGIO CELLANO SERIENMÄSSIG MIT ESPRESSOMASCHINE



Sergio Cellano

ACHILLES SPORTSLINE AG

Achilles Sportsline AG
Postfach 244
9034 Eggersriet
Tel. 0041 (0)71-878 70 70
Fax 0041 (0)71-878 70 71
info@achilles-sportslines.ch
www.achilles-sportslines.ch

- Ihre Suzuki-Vertretung in Ihrer Nähe
- Ihre Aviamat-Tankstelle mit 24-Std.-Service
- Neuwagen-/Occasions-Ausstellung
- Werksgeschultes Mechatroniker-Team
- Rundumbetreuung Ihres Fahrzeugs
- Mechanisch-elektronische Sondereinbauten
- Tuning inkl. Fahrzeugabnahmen
- Alle Fahrzeugmarken
- Service-Unterhaltungsreparaturen
- Carrosserie-/Unfallreparaturen
- Drucktechnik
- Lackierarbeiten/Sonderlackierungen
- 24 Std. Abschlepp-/Pannendienst
- Ersatzfahrzeuge

KUNDENVORTEILE BIS ZU
Fr. 6 120.-*

JETZT SACKSTARKE PREISE
BEIM OFFIZIELLEN SUZUKI
FACHHÄNDLER.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch



New Swift 1.2 Sergio Cellano manuell, 5-türig, Fr. 18990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 4960.-, Cash-Bonus Fr. 1000.-, total Kundenvorteile Fr. 5960.- (= 31%), Treibstoff-Normverbrauch: 4.3l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emission: 99g/km; New Swift 1.2 Sergio Cellano Top 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 21990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 5120.-, Cash-Bonus Fr. 1000.-, total Kundenvorteile Fr. 6120.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.8l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emission: 111g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144g/km. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig vom 27.1.-27.2.2015 (Vertragsabschluss). Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt.

wann	was	wo	wer
1. Juli, Fr.	ab 15.00	Velomuseum offen	
1. Juli, Fr.	ab 20.00	Öffentlicher SVP-Höck	Rest. Achmühle SVP Rehetobel
1. Juli, Fr.	20.00	Miteinander gestalten und etwas bewirken	kronenbuehl.ch
2. Juli, Sa.	15.00-17.00	Freie Übung Aktive Schützen	Schützenhaus SG Rehetobel
3. Juli, So.	09.00	Schulschlussingen	evang. Kirche Schule
3. Juli, So.	anschliessend	Frühshoppen	GZ MG Brass Band
5. Juli, Di.	19.30	Samariterübung	Oberegg
6. Juli, Mi.	17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden
7. Juli, Do.	19.30	Sommer-Ständli Holderen-, Garten- und Schulstrasse	MG Brass Band
7. Juli, Do.	12.15	Seniorenmittag	Rest. Alte Post Frauenverein
7. Juli, Do.	14.00-16.30	Crèmeschnittennachmittag	Gasthaus zur Post
9. Juli, Sa.	15.00-17.00	Freie Übung Aktive Schützen	Schützenhaus SG Rehetobel
11. Juli, Mo.	18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi
16. Juli, Sa.	ab 13.00	Vernissage Aktzeichnungen Cilli Zaussnig	Neuschwendi 15 Dagmar Hollerer
19. Juli, Di.		Vollmondschwimmen	Badi
25. Juli, Mo.	18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi
25. Juli, Mo.	19.00	Grillabend	Rest. Linde LG Lobenschwendi
26. Juli, Di.	20.00	Zischtigs Höck	
1. Aug., Mo.	08.00	Morgenwanderung	GZ Verkehrsverein
3. Aug., Mi.	15.00	Bibelstunde mit Pfrn: Beatrix Jessberger	«Krone»
3. Aug., Mi.	17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden
4. Aug., Do.	12.15	Seniorenmittag	Rest. Alte Post Frauenverein
5. Aug., Fr.	ab 15.00	Velomuseum offen	
5. Aug., Fr.	ab 20.00	Öffentlicher SVP-Höck	Rest. Achmühle SVP Rehetobel
8. Aug., Mo.	18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi
13. Aug., Sa.	ab 17.00	Kellerfest	Vereine Rehetobel
13. Aug., Sa.	09.00-13.00	Franz. Musik mit dem edes-ensemble, Kaffee	kronenbuehl.ch
13. Aug., Sa.	ab 08.00	Altpapiersammlung	Schule Rehetobel
13. Aug., Sa.	15.00-17.00	Freie Übung Aktive Schützen	Schützenhaus SG Rehetobel
13. Aug., Sa.	18.00	Med. Abend unt. Rechtobler Sternenhimmel	Gasthaus zur Post
14. Aug., So.	ab 11.00	Frühshoppenkonzert mit der «Risi-Musig»	Kaienhaus
17. Aug., Mi.	15.00	Gespräche über Lebensthemen	«Krone»
19. Aug., Fr.	ab 20.15	Open Air Kino: Der grosse Sommer	Hof Lenggenhager LG Dorf
20. Aug., Sa.	09.00	Pflege Sonderwaldreservat Gupfloch	Saustall Gupf rechtobler natur
20. Aug., Sa.	09.00-13.00	Musik mit cafe deseado	kronenbuehl.ch
20. Aug., Sa.	14.00-17.30	Sommer-Ständli Badi, Krone und Scheidweghütte	MG Brass Band
22. Aug., Mo.	18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi
22. Aug., Mo.	19.30	Samariterübung	
27. Aug., Sa.	09.00-13.00	Musik mit corAmar, Kaffee	kronenbuehl.ch
27. Aug., Sa.	15.00-17.00	2. Obligatorische Bundesübung	Schützenhaus SG Rehetobel
27. Aug., Sa.	19.00	«Zeuerle» mit Hermann Hohl	Hofmüli Verein Abtropfi
27.+28. Aug.		Erlebnistag für Kinder 1.-6. Klasse	Kirchen Rehetobel
28. Aug., So.	10.45	ökumenischer Familien-Gupfgottesdienst	Gupf
29. Aug., Mo.	19.00	Vereinshöck	Rest. Linde LG Lobenschwendi
30. Aug., Di.	20.00	Zischtigs Höck	
31. Aug., Mi.		TK Sitzung	Sportverein

Nächste Ausgabe:

Mittwoch, 31. August 2016

Redaktions- und Inserateschluss:

Samstag, 20. August 2016

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St.Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-mail: redaktion@rehetobel.ch

**Die Gemeindeverwaltung Rehetobel
bleibt am Nationalfeiertag, Montag,
1. August 2016, geschlossen.**

In dringenden Fällen erreichen Sie die
Zivilstandsbeamtin, Frau Jeannette Eisenhut,
unter der Handy-Nummer 079 249 17 47!

**Wir danken für Ihr Verständnis
Ihr Kanzlei- & ZAVLAR-Team**